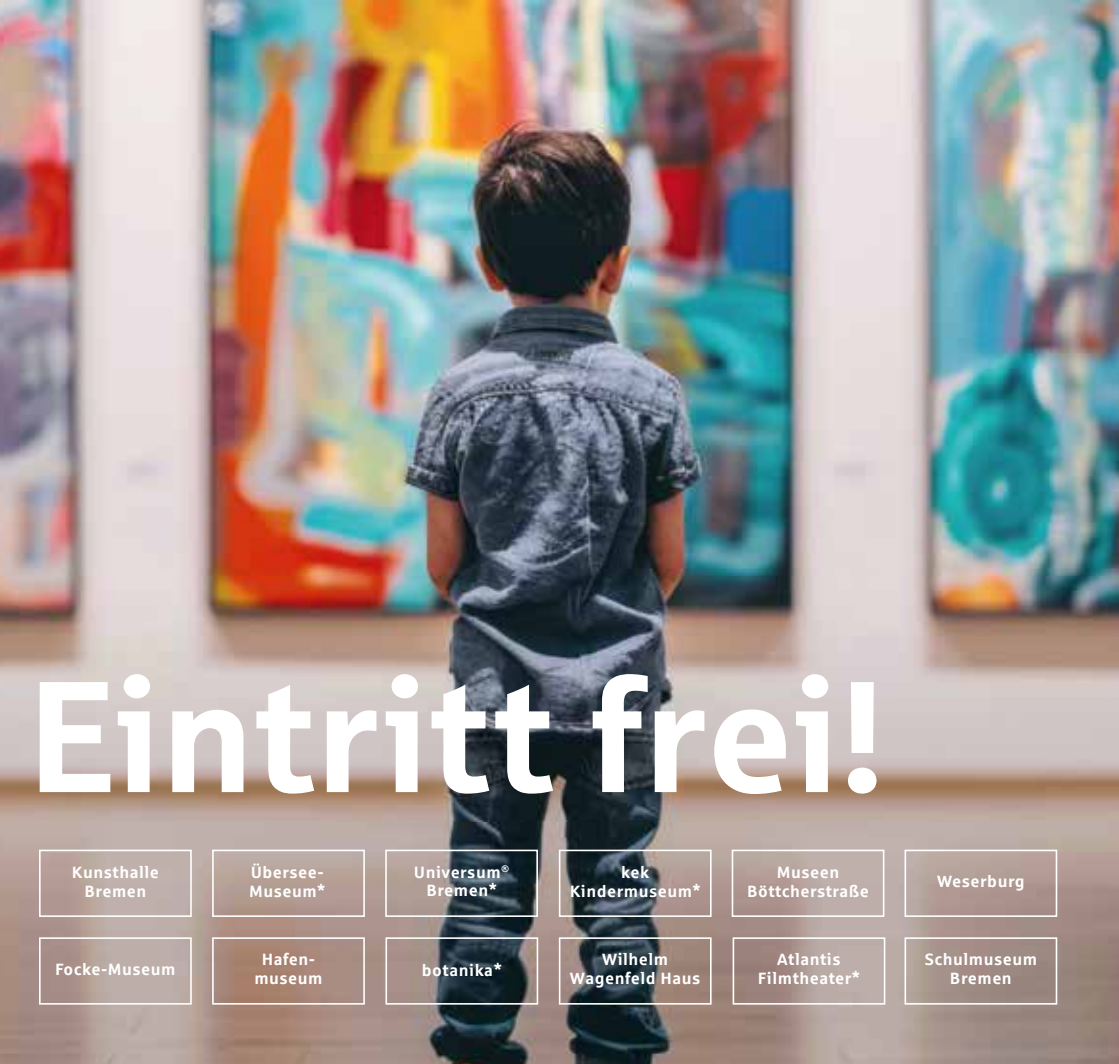






Eintritt frei!

Kunsthalle
Bremen

Übersee-
Museum*

Universum®
Bremen*

kek
Kindermuseum*

Museen
Böttcherstraße

Weserburg

Focke-Museum

Hafen-
museum

botanika*

Wilhelm
Wagenfeld Haus

Atlantis
Filmtheater*

Schulmuseum
Bremen

An diesen Orten ermöglichen wir
regelmäßig allen unter 18 Jahren
den KOSTENLOSEN Besuch.



Mehr Infos und Bedingungen(*) unter:
www.sparkasse-bremen.de/vorteile

Stark. Fair. Hanseatisch.



**Die Sparkasse
Bremen**

Inhaltsverzeichnis

04	Vorwort
05	Jubiläum & Trauer
06	Mannschaftsberichte
44	Willi-Sander-Statistik
54	Sport
66	Teamshop
68	Vereinsleben
98	Nachruf
100	Aus dem Archiv
108	Mannschaften Sommer 2026
110	Termine
112	Vereinsstruktur
114	Wir über uns

BOOKANDPLAY	82
Internetauftritt	81
Tennisschule Zoltán Ilin	109

Wir danken unseren Inserenten
und bitten um Berücksichtigung
beim Einkauf.

INSERENTEN:

Autohaus Eggers	116
Blumen Hoge kamp	97
Dein Besaiter	50
Dello Autohaus	53
Die Sparkasse Bremen	02
G. Ernst Tölke Klempnerei	52
Golf-Ski-Tennis Treff	59
manymany motion GmbH	90
RB Sportgeräte	64
Velo-Sport	43
VGH Versicherungen	65



IMPRESSUM

Herausgeber:	Redaktion:	Verantwortlich f. Anzeigen:	Art Direktion:	Bildnachweis:
TV Rot-Weiß	Eva Zahn	Martina Unger	Esther Bieback	freepik.com

Vorwort

Liebe Mitglieder,

ich schreibe das Vorwort für das neue Vereinsheft 2026 im Februar. Es schneit. Der Sommer ist noch weit weg. Weil es schneit. Die Firma für die Instandsetzung der Außenplätze ist bereits bestellt, die Arbeitsdiensttermine sind geplant. Ich male mir aus, wenn die Mitglieder diese Zeilen lesen, ist dies schon längst wieder Vergangenheit. Und draußen schneite es. Im Rot-Weiß-Team sprechen wir über den Saisonauftakt. Bieten wir nach den positiven Rückmeldungen aus dem letzten Jahr das gleiche Programm an? Gerade etwas schwer vorzustellen, wie wir bei sommerlichen Temperaturen Ende April begeistert die Sommersaison willkommen heißen. Denn draußen schneit es.

Ich versuche mir zumindest auszumalen, worauf ich mich in diesem Rot-Weiß-Sommer freue. Ich wünsche mir einen Sommer auf der Terrasse, eine gut gefüllte Anlage, auf der um jede halbe Stunde mehr Spielzeit gerungen wird. Ich freue mich auf die Ehrenmitglieder, die ihren wöchentlichen Stammtisch nach Jahrzehnten immer noch so liebevoll pflegen. Ich freue mich auf eine einladende Gastronomie und spannende Punktspielwochenenden. Und ich bedauere jetzt schon den Moment Mitte September, wenn die Hallensaison wieder losgeht.



Und das alles, gerade weil es schneit. In diesem ungewöhnlich winterlichen Februar in Bremen.

Das vorliegende Vereinsheft 2026 soll anregen und Vorfreude auf die neue Saison verbreiten. Mit viel Mühe und Einfallsreichtum gestaltet, erhalten neue und langjährige Mitglieder einen unterhaltsamen und informativen Überblick über unseren Verein.

Einen ganz herzlichen Dank an alle Autoren, Mitglieder und vor allem Eva Zahn für die Gestaltung des Vereinshefts.

Im Namen des gesamten Rot-Weiß-Teams wünsche ich Euch einen ereignisreichen Sommer bei Rot-Weiß.

Nicos Schlüter
1. Vorsitzender

Jubiläum & Trauer



25 Jahre im Verein

Michael Meadows
Christiane Schneider
Reinhold Wetjen



50 Jahre im Verein

Sven Kühnast
Bernd Pilster
Heike Weidemann



60 Jahre im Verein

Hans Kruse

Willi-Sander-Punkte

Silberne Brosche/Nadel:

Viktorija Kalinic, Juliane Schoppe, Leni Schleppegrell,
Lars Braunschweiger, Björn Wald, Jochen Kleeschulte,
Tim Lesemann & Daniel Schnabel

Abschied nehmen mussten wir im letzten Jahr von

Rolf Wagschal
Ulf Schröder
Wolfram Dahms

† 13. September 2025
† 09. November 2025
† 17. November 2025

Mannschaftsberichte

Junioren C *Regionsliga*

Die C-Jugendmannschaft hat in ihrer zweiten Saison eine tolle Entwicklung hingelegt und jede Menge Spaß auf dem Tennisplatz

gehabt. Die Jungs haben sich spielerisch enorm weiterentwickelt und konnten in jedem Spiel ihr Können unter Beweis stellen.



Willem, Theo, Piet, Jesse
und Benny beim Spiel gegen TC Lilienthal

Zu Beginn der Saison war das Team noch etwas unerfahren und unsicher, aber im Laufe der Zeit haben die Spieler gelernt, miteinander zu spielen, sich gegenseitig zu motivieren und als Team zu agieren. Alle haben ihr Bestes gegeben und dadurch konnten sie einige beeindruckende Siege erringen.

Es war großartig zu sehen, wie die Jungs von Spiel zu Spiel besser wurden und sich kontinuierlich gesteigert haben. Mit viel Engagement, Ehrgeiz und Einsatzfreude haben sie gezeigt, dass sie zu den Nachwuchstalenten unseres Vereins gehören.



**Willem und Piet nach ihren
erfolgreichen Matches gegen Lilienthal**

Besonders hervorzuheben ist auch das Fair Play der Mannschaft, das von den Spielern vorbildlich gelebt wurde und im Training offensichtlich einen großen Stellenwert hat. Respektvoller Umgang miteinander und Fairness auf dem Platz standen bei den Jungs immer im Vordergrund. An dieser Stelle möchten wir uns auch ausdrücklich bei dem Trainerteam bedanken, das den Grundstein dafür gelegt hat!

Ein großer Dank gilt auch den engagierten Eltern, die für einen tollen Support vor, während und nach den Spielen gesorgt haben. Ohne ihre Unterstützung und Motivation wäre eine solch erfolgreiche Saison nicht möglich gewesen.



**Jesse, Piet und Benny
nach dem starken Match gegen Lilienthal**

Die C-Jugendmannschaft kann stolz sein auf ihre Leistung und freut sich auf eine erfolgreiche und spaßige nächste Saison als 2. Junioren B-Mannschaft mit Mannschaftszuwachs, mit noch mehr spielerischem Wachstum, tollen Erfolgen und einem weiterhin starken Teamzusammenhalt.

Manschaftsberichte



Lasse, Max, Luka & Ben

Junioren B *14 Spieler, 3 Mannschaften –* *eine Sommersaison mit Erfolg und viel Organisation*

Die Sommersaison 2025 der Junioren B (Jahrgänge 2010/2011/2012) war geprägt von großem Einsatz und sorgfältiger Planung.

An jedem Spieltag standen zahlreiche Spieler zur Verfügung und wurden – nach ihren Wünschen und gemäß den teilweise komplizierten Regularien – auf die drei Mannschaften verteilt. Die Punktspiele führten unsere Teams quer durch Bremen (Huckelriede, Oberneuland, Sebaldsbrück) und Nieder-



Yunus, Johann, Kalle & Leonardo



Anton, Mads, Luc & Johann-David

sachsen (Brinkum, Groß Ippener, Oyten, Rotenburg, Scheeßel).

Bei unseren Heimspielen waren wir stets vorbildliche Gastgeber – auswärts dagegen hätten manche Vereine in Sachen Gastfreundschaft gerne noch bei uns in die Lehre gehen dürfen.

Am Ende der regulären Saison gelang erstmals zwei unserer drei Mannschaften der Einzug in die Pokalrunde. Nach den Som-

merferien ging es dann weiter nach Ritterhude und Weyhe, wo beide Teams die Saison abschließen konnten.

*Die Junioren B, das waren:
Anton, Ben, Gustav, Johann,
Johann-David, Kalle, Lasse, Leonardo,
Luc, Luka, Mads, Max, Nilo & Yunus*

Mannschaftsberichte



Foto oben: Leni, Amelie, Viki, Katharina & Greta
Foto rechts: Katharina, Leni, Imke, Amelie & Katrin



1. Damen *Sommer 2025 – Bezirksliga*

Nachdem wir in der letzten Sommersaison knapp am Aufstieg gescheitert sind, diesen aber im Winter vollziehen konnten, gingen wir wieder ambitioniert in die neue Saison. Bei der Staffeleinteilung stellten wir jedoch schnell fest, dass unsere Liga dieses Jahr deutlich stärker sein wird. Kein Aufsteiger, aber dagegen drei Absteiger kamen hinzu und so war klar, dass schwere Spiele auf uns warten werden.

Bis auf ein Spiel waren es knappe Spiele. Sowohl Siege als auch Niederlagen und ein Unentschieden waren dabei. Da die Liga etwas unberechenbar war, mussten wir sogar bis zum Ende ein wenig zittern, obwohl wir gegen den späteren Aufsteiger gewinnen konnten. Das letzte Spiel sollte daher entscheidend sein. Uns reichten zwei Matchpunkte, aber auch die Gegnerinnen brauchten für den Klassenerhalt ein Unentschieden. Somit

war ein wenig Brisanz an diesem Spieltag gegeben. Da es nach den Einzeln 2:2 stand, konnten wir beruhigt in die Doppel gehen. Auch die gewannen wir nun zum Abschluss

und sicherten uns so einen guten dritten Platz in der Bezirksliga.

Mal sehen, wie die Staffeleinteilung in der kommenden Saison wird!

Heimmannschaft	Gastmannschaft	Matchpunkte	Sätze	Spiele
TC Lilienthal II	TV RW Bremen e.V.	4:2	10:4	62:38
TV RW Bremen e.V.	Hittfelder TC	6:0	12:1	72:28
TV RW Bremen e.V.	THC Lüneburg	4:2	9:5	66:47
Beckedorfer TC (OHZ)	TV RW Bremen e.V.	3:3	7:7	54:59
TV v. 1927 Stadtwerder e.V.	TV RW Bremen e.V.	4:2	10:5	61:45
TV RW Bremen e.V.	TC Osterholz-Scharmbeck	4:2	10:4	65:32

Winter 2025/2026 – Bezirksklasse

Im Winter starteten wir nach unserem Aufstieg im vergangenen Jahr nun eine Liga höher, wobei uns klar war, dass auch hier wieder eine gute Saison drin ist! Wir sind zunächst mit einem Sieg und einem Unent-

schieden gegen zwei stärkere Mannschaften gestartet. Bis Redaktionsschluss ist hier somit noch alles drin und das Ende aktuell offen!

Heimmannschaft	Gastmannschaft	Matchpunkte	Sätze	Spiele
TV RW Bremen e.V.	TC Osterholz-Scharmbeck	4:2	9:4	63:45
FTSV Jahn Brinkum v. 1884 e.V.	TV RW Bremen e.V.	3:3	7:6	57:49
TV RW Bremen e.V.	SG Findorff e.V. Bremen			
TV RW Bremen e.V.	SC SW Cuxhaven			
Barrier TC e.V. II	TV RW Bremen e.V.			

>>

Mannschaftsberichte



Luisa, Leni, Viki, Katharina, Amelie & Katrin

» Zum Einsatz im Sommer und/oder Winter kamen Luisa Dahnke, Amelie Rose, Viktorija Kalinic, Katharina Nehlsen, Greta Gewieß, Katrin Berger, Leni Schleppegrell, Cristina Gómez Masdéu, Imke Kretzschmar und Clara Weglage.

Wir freuen uns auf die nächste Saison, gute Spiele und ganz viel Spaß auf und neben dem Platz!

Amelie Rose

1. Damen 30

Matchbälle, Mädels & Mitternachtsstunden

Mit viel Vorfreude und einem erneut starken Team sind wir in die Punktspielsaison 2025 gestartet. Personell waren wir bestens vorbereitet: Jana kehrte nach ihrer Elternzeit zurück auf den Platz und auch Imke und Hilda haben uns in der Saison tatkräftig unterstützt. Kurz gesagt: Wir waren bereit.

03. Mai 2025

Heimspiel gegen den TC Grasberg

Bei bestem Tenniswetter starteten wir an einem Samstagnachmittag in die Saison. Mit Vivien, Inga, Jana und Claudia an Bord konnten wir direkt überzeugen: Drei Einzel und zwei Doppel gingen an uns. Besonders spannend machten es Jana und Claudia im Doppel – Match-Tiebreak, Nervenkitzel inklusive, am Ende mit dem besseren Ende für uns. Wir ließen den Abend gemütlich im Club ausklingen. Saisonstart geglückt.

11. Mai 2025

Auswärts beim TSV Lesum Burgdamm

Bei recht hohen Temperaturen (und sagen wir mal... „speziellen“ äußeren Bedingungen) mussten wir uns leider am Ende mit 1:5 geschlagen geben. Dennoch: Nach den Einzeln ließen wir uns nur kurz beirren und gingen



Claudia, Verena, Isabell & Eva

optimistisch in die Doppel. Inga und Claudia verloren nach einem starken ersten Satz knapp im Tiebreak – danach hatte die Sonne allerdings ganze Arbeit geleistet. Auch Jana und Eva kämpften beherzt, unterlagen aber einem frischen und starken Lesumer Doppel. Haken dran, weiter geht's!

01. Juni 2025

Heimspiel gegen den TSV Blender

Was für ein Auftritt! Vivien, Isabell, Jana und Verena zeigten sich in absoluter Topform. Drei klare Einzelsiege und ein hochspannen-

»

Mannschaftsberichte

» der, gewonnener Match-Tiebreak von Verena sorgten für eine perfekte Ausgangslage – auch beide Doppel gingen an uns. Mit dem sehr netten Team aus Blender verbrachten wir anschließend einen lauen Sommerabend auf der Anlage. 6:0-Spiel, Satz, Sieg – mega starke Leistung von uns.

14. Juni 2025

Auswärts beim SFL Bremerhaven

Mit Vivien, Jana, Imke und Hilda traten wir in Bremerhaven an – und was soll man sagen: Unsere Formkurve hielt an. Mit der Verstärkung durch Imke und Hilda gelang uns ein souveräner 5:1-Erfolg in angenehmer Atmosphäre. Ein rundum gelungener Tennistag.



Inga, Eva, Claudia, Vivien & Emmi

28. Juni 2025

Heimspiel gegen den TV Bremen-Ost

Unser außergewöhnlichstes Spiel der Saison. Am Start waren Isabell, Imke, Verena und Theresa. Dank Imkes spontanem Einsatz – Inga musste leider krankheitsbedingt passen – starteten wir auch dieses Spiel hochmotiviert. Bei optimalen Bedingungen empfingen wir ein starkes Team aus Bremen-Ost. Isabell konnte in einem für sie ungewöhnlichen Spiel die hohen Flugbälle und sagen wir mal „äußeren Special Effects“ gekonnt abwehren und siegte mit 6:1 und 6:2 klar. Das war mega, denn die Mädels aus Ost hatten alle deutlich bessere LKs als wir.



Isabell, Verena, Imke & Theresa

Leider gingen die übrigen Einzel verloren, sodass es auf eine gute Strategie im Doppel ankam. Isabell und Verena kämpften sich nach 0:4 zurück auf 4:4, mussten den Satz dann aber doch abgeben. Auch das zweite Doppel mit Imke und Theresa ging trotz vollem körperlichen Einsatz verloren: Imkes unfreiwilliger Kniefall auf dem Platz, autsch. Trotzdem: Ein schöner Tag mit toller Stimmung. Einige von uns genossen den Samstagabend im Verein noch bis in die frühen Morgenstunden. Fazit: Samstagsspiele sind eigentlich ziemlich klasse. Wer hätte das gedacht?

30. August 2025 Letztes Spiel

Auswärts beim Nindorfer TC

Zum Saisonabschluss traten wir mit Vivien, Isabell, Inga und Verena an – ein würdiger Schlusspunkt einer abwechslungsreichen Saison, auch wenn wir 2:4 verloren haben.

Das war das letzte Doppel von Inga für unser Team. Zum Ende der Saison hieß es nämlich Abschied nehmen: Inga hat sich entschieden, den Tennisschläger gegen Rad, Wasser und Laufschuhe zu tauschen und sich voll und ganz dem Triathlon zu widmen. Liebe Inga, danke für viele schöne sportliche und gesellige Momente mit Dir – auch abseits des Platzes. Wir werden dich vermissen! ... und



Isabell, Vivien, Jana & Verena

freuen uns, Dich als Fan-Girl in der nächsten Saison an der Seitenlinie zu wissen.

Happy News zum Schluss: Für die kommende Saison konnten wir mit Imke und Hilda zwei Spielerinnen fest für uns gewinnen, die uns bereits in dieser Saison erfolgreich unterstützt haben.

Klasse gehalten – jetzt heißt es let's go 2026 – da geht noch ein bisschen was – mit gewohntem Teamgeist, Ehrgeiz und ganz sicher einer Menge Spaß – auf und neben dem Platz.

*Eure 1. Damen 30
Vivien, Isabell, Sybille, Inga, Jana, Claudia,
Verena, Eva, Theresa – Imke, Hilda*



Miri, Stacey, Hanna, Anne & Anna

3. Damen 30 *Jung gemeldet, erfahren gespielt!*

Wir sind die 3. Damen 30 Mannschaft des TV Rot-Weiß Bremen – insgesamt zehn gemeldete Spielerinnen plus einige motivierte Ersatzspielerinnen. Zusammengefunden haben wir uns auf Initiative und unter der souveränen Mannschaftsführung von Miriam.

Zugegeben: Die Bezeichnung „Damen 30“ ist bei uns eher ein Lebensgefühl als eine Altersangabe. Die meisten von uns könnten locker bei den Damen 40, einige sogar bei den Damen 50 (oder höher...?) aufschlagen. Dank unserer jüngsten Mitspielerin durften wir uns aber ganz offiziell bei den Damen 30 melden. Unsere Geburtsjahrgänge reichen von 1962 bis 1995 – Erfahrung trifft Energie!

Was uns verbindet: die Freude am Tennis, der Teamgeist und jede Menge Spaß – auf und neben dem Platz. Die erste Saison haben wir direkt mit einem soliden Tabellenplatz abgeschlossen.

In der neuen Saison stärken wir mit einer weiteren Spielerin aus dem Jahrgang 1994 unsere erneute Meldung bei den Damen 30. Beste Voraussetzungen also, um die Ziele für die kommende Saison etwas höher zu stecken. Wir sind bereit!

Eure 3. Damen 30

*Anna, Anne, Hanna, Katrin, Kerstin L.,
Kerstin W., Miriam, Silke, Stacey & Viola*



Kerstin L., Kerstin W.,
Miri, Anne, Anna, Hanna & Silke

Mannschaftsberichte



Gemeinsames Tenniswochenende:
hinten: Juliane, Tanja, Linda & Anja,
vorne: Ulrike, Imme & Gabi



Saisonvorbereitungstraining:
Imme & Ulrike



Juliane & Alex

1. Damen 40

Einen Sommer lang auf Platz 1 – Spannung bis zum Schluss

Was für eine Saison! Unsere Mannschaft blickt auf einen ereignisreichen und spannenden Tennissommer 2025 zurück. Am Ende belegten wir mit einem Sieg und vier Unentschieden einen starken 4. Platz von sechs Mannschaften. Besonders bemerkenswert: Den gesamten Sommer über standen wir auf Platz 1 der Tabelle. Erst vier

Begegnungen nach der Sommerpause – ohne eigenes Zutun – rutschten wir noch auf Rang 4. So eng und ausgeglichen war die Liga in diesem Jahr!

Dass es am Ende so viele Unentschieden wurden, spricht für die Ausgeglichenheit der Spiele. Es waren durchweg faire und sport-

lich hochklassige Begegnungen – wie sollte es auch anders sein, wenn fast alles remis endet?

Hitzeschlacht im Juni

Ein ganz besonderes Highlight – im wahren Sinne des Wortes – war unser Heimspiel am 14. Juni. Bei 32,5 Grad im Schatten (und davon gib es auf unserer Anlage bekanntlich nicht viel) verlangte uns das Wetter alles ab. Unter diesen außergewöhnlichen Bedingungen mussten im Einzel sogar zwei Gegnerinnen aufgeben. Am Ende konnten wir dieses „Hitzespiel“ für uns entscheiden – ein Sieg,

der uns sicher noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Starke Leistungen im Team

Unsere erfolgreichste Spielerin in dieser Saison war Juliane, die bis auf ein Doppel alle ihre Matches gewinnen konnte – eine beeindruckende Bilanz! Dicht gefolgt von Linda, Ulrike und Imme, die ebenfalls maßgeblich zu unserem erfolgreichen Abschneiden beigetragen haben.

Ein herzliches Dankeschön geht an Tanja Lauerer und Kerstin Wührmann, die uns un-



Hitzespiel: Alex, Tanja, Juliane & Ulrike



Mannschaftsberichte



Tanja, Linda und Imme bei dem wohlverdiente Gläschen Wein nach dem letzten Punktspiel

» terstützt haben, als wir personell nicht aus eigener Kraft vollständig antreten konnten. Herzlichen Dank geht auch an unsere Mannschaftsführern Tanja Hüllhorst für ihr Engagement rund um den Mannschaftsbetrieb.

Gemeinsam auch abseits des Platzes

Nicht nur sportlich, sondern auch mannschaftlich war 2025 einiges los. Bereits im Januar verbrachten wir ein gemeinsames Tenniswochenende in der Nähe von Emden. Neben Training und Austausch blieb auch Zeit für Entspannung und Kultur: Einige genossen den Wellnessbereich des Hotels, andere besuchten die Kunsthalle oder erkundeten Leer.

Das Saisonvorbereitungstraining bei Zoltán bereitete unseren Damen ebenfalls viel Freu-

de und sorgte für einen gelungenen Einstieg in die Saison.

Auch außerhalb des Tennisplatzes waren wir gemeinsam unterwegs: Der Besuch des Konzerts von Meute auf dem Domshof war ein großartiger Abend mit bester Stimmung. Und natürlich durfte auch der Weihnachtsmarkt nicht fehlen.

Fazit

Eine Saison voller Teamgeist, spannender Begegnungen, fairer Spiele und schöner gemeinsamer Erlebnisse liegt hinter uns. Wir freuen uns schon jetzt auf 2026!

Imme Ahrens



Beim Saisonauftakt mit Zoltán: Janine, Katrin, Doro, Kathrin, Tanja, Martina, Anne & Hannah

2. Damen 40

Gemeinsam zum Aufstieg: Unsere Saison 2025

Die Saison 2025 war unsere zweite Saison – und wir haben deutlich gemerkt, dass wir als Team noch enger zusammengerückt sind. Außerdem durften wir uns über einen Neuzugang freuen: Tina, die schnell Teil der Mannschaft geworden ist und uns sportlich wie menschlich super ergänzt.

Los ging es schon im Frühling mit einem echten Highlight: unserer Mannschaftsfahrt nach Bücken. Ein Wochenende mitten in der Natur, viel gemeinsame Zeit und dank Tennishalle auch jede Menge Tennis. Trainieren, spielen, zusammensitzen, feiern – alles war dabei.

Heimmannschaft	Gastmannschaft	Matchpunkte	Sätze	Spiele
Bremer TC v. 1912 e.V. IV	TV RW Bremen e.V. II	1:5	4:10	41:59
Bremer TV v. 1896 e.V. II	TV RW Bremen e.V. II	0:6	2:12	31:67
TV RW Bremen e.V. II	TuS Woltmershausen v. 1890 e.V.	5:1	10:2	61:32
TV RW Bremen e.V. II	TC SW Bremen v. 1933 e.V.	4:2	8:4	61:44
TV RW Bremen e.V. II	TC BW Varrel v. 1974 e.V.	4:2	9:4	65:38



Mannschaftsberichte



Beim letzten Punktspiel der Saison: Tina, Doro, Katrin, Kathrin, Tanja, Martina, Hannah & Janine

» Kurz darauf stand das Auftakt-Vorbereitungswochenende unseres Vereins an, an dem wir ebenfalls teilgenommen haben. Neben den Trainingseinheiten hatten wir vor allem beim Doppelturnier viel Spaß.

Zusätzliche Motivation holten wir uns bei einem Ausflug zum Turnier am Rothenbaum. Beim Ladys Day haben wir hochklassiges Tennis gesehen.

Dann ging es endlich los mit den Punktspielen – und die Saison lief wunderbar. Wir blieben in allen Begegnungen ungeschlagen.

Das letzte Punktspiel wurde schließlich zum entscheidenden Match um den Aufstieg. Die Anspannung war groß – die Freude am Abend danach umso größer.

Den Abschluss der Saison feierten wir gemeinsam auf dem Bremer Weihnachtsmarkt – ein schöner und entspannter Ausklang.

Jetzt freuen wir uns auf die kommende Saison in der höheren Spielklasse und sind gespannt auf alles, was kommt.

Eure 2. Damen 40



3. Damen 40

2025 war ein weiteres Highlight auf unserer gemeinsamen Reise – gefühlt haben wir es sogar mit den ganz Großen in Wimbledon aufgenommen. Auch wenn wir nicht jedes Spiel für uns entscheiden konnten, haben wir uns stetig gesteigert: spielerisch auf dem Platz und mindestens genauso sehr im gemeinsamen Miteinander außerhalb des Courts.

Unser Team hat sich weiterentwickelt. Julia und Anja haben sich zwar aus dem aktiven Spielbetrieb verabschiedet, sind aber weiterhin fest in unseren Herzen verankert. Neu begrüßen durften wir Jana, und inzwischen sind alle wieder mit Zeit, Motivation und ohne Verletzungen am Start, um 2026 noch einmal richtig durchzustarten – die Grand-Slam-Karriere bleibt schließlich ein Langzeitprojekt.

Zu den Highlights der Saison zählen immer mehr gewonnene Spiele, viele schöne Spieletage auf der Rot-Weiß-Anlage sowie bei Auswärtsspielen in Bremen und Umgebung. Ein fester Bestandteil unserer Heimspiele ist außerdem der beliebte Tenniswagen, der vor jedem Match mit allerlei Köstlichkeiten für beste Stimmung sorgt.

Sportlich wie mental werden wir von unseren Trainern Zoltán und Jan hervorragend begleitet. Mit ihren wertvollen Tipps, ihrer Geduld und einer großen Portion Humor halten sie uns motiviert und sorgen dafür, dass Aufschlag, Stellungsspiel und Matchtaktik kontinuierlich besser werden. Vielen Dank an euch beide – und ebenso an das gesamte Trainerteam für das Trainingscamp im April. Wir freuen uns schon jetzt auf eine Wiederholung.

Auch organisatorisch ist das Team bestens aufgestellt: Unsere Spielführerin Rita überzeugt nicht nur kulinarisch, sondern behält jederzeit den Überblick und führt die Mannschaft mit viel Engagement. Anke sorgt als Finanzbeauftragte dafür, dass die Kasse stimmt, und ergänzt das Team mit vielen hilfreichen Trainingstipps. Danke euch beiden, dass ihr diese Aufgaben so zuverlässig und mit so viel Herz übernehmt.

Doch nicht nur auf dem Platz sind wir ein Team – auch abseits des Tennis haben wir einiges gemeinsam erlebt:





Mannschaftsberichte



Elke, Diana, Anke, Anja, Olga, Maren, Steffi, Rita, Tevhide, Korena & Inga

- » • eine legendäre und äußerst informative Kohltour unter königlicher Führung
- Picknicks bei Sonnenuntergang an der Weser
- kreative Aktionen zur Sammlung neuer Ideen für den Verein
- gemeinsames Keramikbemalen zur Weihnachtszeit
- ein sportliches Wochenende am Fleesensee mit Training für Ausdauer – auf dem Platz und auf der Tanzfläche
- diverse Teamabende zur Stärkung des Teamgeists und des Spaßfaktors
- intensive Diskussionen rund um Vereinsleben und Infrastruktur, inklusive der Erkenntnis, dass ein Tennisverein offenbar mindestens acht Grills benötigt.

2026 kann kommen – mit neuer Teamkonstellation, noch ausgefeilterer Technik und jeder Menge Vorfreude. Wir sind bereit und freuen uns auf alles, was kommt!

Eure 3. Damen 40

Damen 60

„Bronze“ für den TV Rot-Weiß Bremen e.V.

Auf diesen Nenner lässt sich unsere Saison beschreiben, und wir lernten die Größe Niedersachsens bei unseren Auswärtsspielen kennen.

Moin zur Mannschaft im Südbrookmerland im Nordwesten Niedersachsens zwischen den Städten Aurich und Emden. Als Absteiger aus der Oberliga haben sie erwartungsgemäß als Gruppenerster mit 8:0 abgeschnitten.

Moin zum Oldenburg TeV, ebenfalls im Nordwesten Niedersachsens in idyllischer Länge mit 14 Plätzen. Leider standen uns nur zwei Plätze zum Spielen zur Verfügung, was die Spieldauer insgesamt erheblich verlängerte.

Nervenstark war Ute, die im Tiebreak 10:8 gewann, obgleich sie bereits nach dem Stand von 4:7 aus ihrer Sicht glaubte, verloren zu haben, in der Annahme, dass das Spiel bei 7 beendet sei. Nervenstark hat Ute letztendlich das Spiel für sich entschieden – toll!

Angeschlagen musste Wibeke leider wegen einer Fußverletzung absagen.

Zufrieden sind wir mit der abgelaufenen Saison, denn unsere beiden Heimspiele gegen den TC Oyten und den TSV Weyhe Lahausen haben wir souverän 6:0 bzw. 5:1 gewonnen, sodass wir insgesamt mit 4:4 Punkten als Gruppendritte abgeschlossen haben.

An unserem erfreulichen Ergebnis waren beteiligt: Martina, Elke, Ute, Ursula, Brigitte, Susanne, Monika, Wibeke, Anne und Bärbel.

Auf diesem Wege danken wir unserer Mannschaftsführerin Ute.

Uns allen hat es viel Spaß gemacht und wir freuen uns auf weitere Punktspiele, möglichst im näheren Niedersachsen.

Tschüß bis zur nächsten Saison.

Monika Voigt



Henrik, Ole, Andréas, Luca, Lorenzo, Gustav & Jona

3. Herren

Die Sommersaison 2025 in der Herren 1. Regionsklasse war für uns als 3. Herren nach dem Aufstieg im Vorjahr eine schöne und lehrreiche Erfahrung. Am Ende stehen 3:7 Punkte und Platz 5 in einer richtig starken Sechsergruppe – vor Nesse, aber hinter Beckedorf, Osterholz, Düring und Meister Cuxhaven. Auf den ersten Blick sieht das nach „grauem Mittelmaß“ aus, aber wer dabei war, weiß: Da war mehr Drama, Kampf und Lei-

denschaft drin als in manchem Rosamunde-Pilcher-Film.

Gleich das Auftaktspiel in Beckedorf hatte es in sich. Gespielt wurde bei gefühlter Orkanstärke: Auf der einen Seite musstest du den Ball halb durchs Netz prügeln, auf der anderen ist dir jeder Schlag direkt in den Zaun geflogen. Zum Glück hat Lennart (aus der 3. Herren 30) uns ausgeholfen – und wie:

Wie Lorenzo spielte er ein starkes Einzel und ein starkes Doppel, ganz wichtig an diesem Tag. Am Ende nehmen wir ein 3:3 mit, haben aber das Gefühl, dass da eigentlich auch ein Auswärtssieg drin gewesen wäre – Wind hin oder her.

Im Heimspiel gegen Düring haben wir dann gemerkt, warum die oben mitspielen. Die Gäste kamen mit richtig guter Besetzung, aber wir haben uns teuer verkauft. Einige Sätze gehen nur knapp weg, ein Doppel holen wir im Match-Tiebreak, ein weiteres verlieren wir hauchdünn – unterm Strich 2:4, aber definitiv kein Auftritt, für den man sich



Henrik mit hervorragender Getränkeauswahl



Aufschlag Andréas

schämen muss. Hervorzuheben ist hier der Einzelsieg von Gustav mit höherer Körpertemperatur als die Sonne an der französischen Côte d'Azur.

Der Knackpunkt der Saison war dann unser 4:2-Erfolg auswärts beim TC Blau-Weiß Nesse II. Nach einem 2:2 nach den Einzeln drehen wir das Ding über zwei starke Doppel. Genau da hat man gemerkt, was unsere Truppe ausmacht: gute Stimmung, gegenseitige Unterstützung und der feste Glaube, dass da noch was geht – und diesmal haben wir uns dafür auch belohnt. Der Sieg war am Ende Gold wert, um in der Tabelle vor Nesse zu landen.

In Osterholz (mit anschließendem hervorragendem Essen vom Grill) und im letzten Spiel >>

Mannschaftsberichte



Vorhandpeitsche von Lorenzo

» zu Hause gegen Meister Cuxhaven haben wir dann noch zwei richtig dicke Brocken serviert bekommen. Da haben wir zwar insgesamt verloren, aber trotzdem unsere Momente gehabt – allen voran Luca, der gegen Cuxhaven an Eins ein richtig starkes Einzel abliefert und seinen Gegner in zwei Sätzen vom Platz schickt.

Richtig bitter war, dass wir Moritz kurz vor Saisonstart mit einem Kreuzbandriss verloren haben und die komplette Runde ohne ihn spielen mussten. Umso cooler ist es, dass er 2026 endlich wieder dabei ist und uns ver-

stärken kann – quasi ein „Neuzugang“, den wir nicht vorstellen müssen.

Insgesamt haben Luca, Lorenzo, Andréas, Henrik, Gustav, Ole, Jona, Max und Jarne gezeigt, dass wir als Team funktionieren – sportlich auf dem Platz und auch danach beim Kaltgetränk. Man munkelt, da spielen wir sogar in einer viel höheren Liga.

Ebenfalls hervorzuheben ist das Doppel-Duo Lorenzo und Andréas, dass die komplette Saison im Doppel unbesiegt geblieben ist. Henrik spielte eine starke erste Saison im Herren-Team und hat direkt gezeigt, dass er sportlich voll auf diesem Niveau angekommen ist. Ole glänzte mit einigen Zauberschlägen, obwohl er noch nicht lange den Handball gegen den Tennisschläger getauscht hat. Zum Ende der Saison verstärkte uns zudem Jona, der nach seinem Auslandsaufenthalt noch dazustieß und dem Team zusätzliche Qualität und Tiefe gegeben hat.

Das wöchentlich hohe Trainingsniveau unter dem Super Coach Jan wurde durch den Gewinn der Vereinsmeisterschaft Herren B von Luca, dem Gewinn der Vereinsmeisterschaften Herren D von Gustav und dem 3. Platz bei Herren C von Andréas bestätigt.

Unterm Strich bleibt: viele knappe Matches,



Doppel Lorenzo und Jona

ein wichtiger Auswärtssieg in Nesse, einige Ausrufezeichen gegen starke Gegner – und ganz klar das Gefühl, dass mehr möglich ist. Wenn wir in 2026 ein paar Match-Tiebreaks mehr auf unsere Seite ziehen, unsere Doppelstärke behalten und mit den Neuzugängen wieder mehr Optionen haben, dann ist definitiv mehr drin.

Andréas Haupt

#wirsind**FAIR**liebtinTennis



www.tnb-tennis.de

2. Herren 40

Das war ganz knapp! Genauso lässt sich die Saison zusammen. Auftakt zuhause gegen Blender. Thorsten hält uns mit seinem Kämpfersieg am Leben, sodass es nur 1:3 nach Einzeln steht, und gewinnt dann mit Dennis auch noch sein Doppel. Dennoch eine ziemlich ernüchternde 2:4-Niederlage. Da hilft auch das Coaching von Jochen nicht („Lass den Ball nicht so tief fallen, Nicos“). Gegen den TSV Lohberg wird es ganz bitter. Knapp ist hier aber gar nichts. Nicos kriegt 'ne lupenreine Brille. Jochen gibt nur ein Spiel ab. Und bei Dennis dauert es zwar lange, aber letztlich ist das Spiel dann doch deutlich verloren. Somit steht es nach Einzeln 2:2, weil Blender nur mit drei Leuten antreten kann. Wir machen mit reichlich Salmiakki und Freibier Jochens Gegner zum mit Abstand glücklichsten Mann des Tages. Er war ohnehin nur eingesprungen. Steffen und Jochen versuchen alles im einzigen Doppel, aber letztlich verlieren wir auch dieses Spiel. Somit steht es zwar am Ende unentschieden, aber ganz ehrlich, wir haben gegen zwei Spieler verloren.

In Vechta brennt die Sonne vom Himmel, kein Schatten, nur Hitze. Nicos mal wieder nicht knapp im Einzel. Dennis hat seinen

Gegner an der (körperlichen) Grenze, und verliert hauchdünn im Match-Tiebreak. Jens spielt einen traumhaften ersten Satz. Die Rückhand fliegt, der Gegner kann's nicht fassen, und dann kickt die Hitze. Auch hier richtig knapp verloren. Tobi haut sich voll rein. Reicht aber nicht. So steht es eben nicht 2:2 nach Einzeln, sondern 0:4. Nicos und Dennis schaffen noch die Ergebniskosmetik im Doppel. Am interessantesten ist aber die Info, dass in Vechta asthmatische Pferde so wichtig sind, dass sie tatsächlich ein Jahr Reha bezahlt bekommen.

Das Heimspiel gegen St. Hülfe-Heede ist für uns ein erstes Abstiegsspiel. Verlieren wir, sind wir raus. Anders als sonst, taktieren wir bei der Aufstellung. Wir wissen, die Nr. 1 und Nr. 2 unserer netten Gegner sind absolute Granaten. Thorsten, als unsere Spieltagsnummer 1, stellt sich der Herausforderung und somit vor die Mannschaft. Jochen geht auf die 2! Tim hilft netterweise aus, und Tobi ist wieder die starke Nr. 4. Als Thorsten bereits im ersten Aufschlagsspiel vor Ärger seinen Namen schreit, kann man sich als Beobachter beruhigt zurücklehnen. Er ist sofort im Spiel angekommen. Thorsten schreit noch häufiger seinen Namen und auch der Schlä-

ger fliegt in den Zaun. Dennoch, wie geil kann man sich denn bitte wehren? Er verliert, aber sein Gegner hat Varusschlacht-Vibes. Tim zermürbt mit einer unendlichen Geduld seinen Gegner, der ist völlig fertig und demoralisiert nach der deutlichen Niederlage. Das ist Erfolg Nr. 1 an dem Tag für Tim. Er muss Minuten nach dem Spiel zu seiner Frau ins Krankenhaus und den nächsten kleinen Tennisspieler ins Leben begleiten. Erfolg Nr. 2! Alter, Tobi! Tobi kann ballern wie kein Zweiter- Die Vorhand ein Strahl. Heute ist aber Geduld angesagt. Eine Zerreißprobe für ihn, er würde ja gerne durchziehen. Darf aber nicht, sagt ihm Coach Steffen und seine eigene Frau. Er schafft es! Nach über 2½ Stunden völlige Erleichterung. Er ringt seinen Gegner mit Disziplin und Strategie nieder. Das vielleicht klügste Spiel seiner gesamten Punktspielkarriere. Bleibt noch Jochen. Wir haben ihn richtig heiß gemacht. Alles ist auf ihn zugeschnitten. Er weiß, sein Gegner kann was! Und dann für ihn vollkommen ungewohnt, regiert das Zitterhändchen. Der Druck meldet sich. Er weiß um die Verantwortung und die Wichtigkeit des Spiels. Er zieht seinem Gegner nur langsam den Zahn, obwohl der scheinbar nicht seinen allerbesten Tag hat. Am Ende auch hier Erleichterung. Gewonnen

und geschafft. Dass er gegen jemanden mit zwei künstlichen Hüftgelenken gewonnen hat, erzählen wir ihm erst ganz zum Schluss. Er war einfach zu glücklich, und wir ja auch. Nicos und Steffen holen den wichtigen Siegpunkt im Doppel! Abstiegskampf ist anstrengend.

Letzter Spieltag in Delmenhorst. Wir brauchen mindestens ein Unentschieden. Der Spieltag läuft nach dem Motto „hinten kackt die Ente“. Jochen und Tobi holen die beiden Einzelsiege. Tobi nimmt den Schwung aus dem letzten Punktspiel mit und macht's total souverän. Der angeschlagene Jochen beißt super auf die Zähne. Dennis und Jochen belohnen sich durch ihr präzises Auftreten und breiter Brust. Dennis läuft wie ein Irrer, holt genau die Bälle, die der ausgelaugte Jochen einfach nicht mehr erlaufen kann. Jochens krachender Aufschlag ist weiterhin eine unvergleichliche Waffe und verschafft Dennis am Netz alle Möglichkeiten, die er clever zu nutzen weiß. Wir holen das nötige Unentschieden und können zufrieden sein. Aber knapp war das, Jungs! Richtig knapp.

Nicos Schlüter



3. Herren 40 *Sommersaison 2024*

Ich glaub, mich tritt ein Pferd! Im letzten Vereinsheft war kein Beitrag über unsere Mannschaft!! Warum hat der sich nicht einfach wie von Zauberhand selbst geschrieben? Aber wisst ihr was? Ich hole das jetzt einfach nach. Zäumen wir also das Pferd von hinten auf und fangen ganz verrückt chronologisch mit 2024 an. Ich gebe dieser Saison den Titel:

Ein gutes Pferd kann mich mal

Nach dem etwas unglücklichen Abstieg aus der Regionsliga in die Regionsklasse 2023 sollte natürlich der direkte Wiederaufstieg her. Doch gleich im ersten Spiel gegen Lilienthal mussten wir auf Lars, unser bestes Pferd im Stall, verzichten. Thorsten Niemann aus der 2. Herren 40 sprang für ihn ein und vergaloppierte sich ... nicht, sondern über-

sprang seinen Gegner denkbar knapp im Match-Tiebreak. Das fanden wir so gut, dass wir ihm das mit dem knappen Sieg im Match-Tiebreak genauso in zwei weiteren Einzeln gleichtaten, auch noch ein Doppel holten und so mit einem 4:2-Sieg in den Lilienthaler Sonnenuntergang ritten. Ein gutes Pferd springt halt nur so hoch, wie es muss.

Dann gegen den TV Ost, wieder 3:1 nach Einzeln (diesmal nur ein Sieg im Match-Tiebreak). Ein weiteres Doppel 6:4, 6:4 geholt: Das Glück der Erde liegt auf dem Rücken eines 4:2-Sieges.



3. Herren 40 in Halle

Nächster in der Liste: TV Oyten. Wir erwischten den Tag auf dem richtigen Huf, die Gegner mit Nerven wie brüchiges Pferdehaar. Aber so ist das manchmal. Mal gewinnt man,



Center Court in Halle

mal verlieren die anderen. Und: Einem geschenkt Gaul schaut man nicht ins Maul. Wir holten wieder zwei Siege knapp im Match-Tiebreak, 3:1-Führung nach Einzeln, noch ein Doppel geholt, erneutes Déjà-vu, 4:2-Sieg Nummer drei!

Und ich erzähl euch hier wirklich nichts vom Pferd, aber ihr wisst, was kommt: Viertes Spiel gegen den HC Horn, 3:1-Führung nach Einzeln, vierter 4:2-Sieg nach den Doppeln.

Aus Gründen der Dramaturgie ziehe ich das letzte Spiel gegen Sebaldsbrück in dieser Erzählung vor und was soll ich sagen: Man hat ja schon Pferde vor der Apotheke kotzen sehen, aber nicht diesmal: Auch dieses Spiel ging mit 4:2 an uns. Wenngleich es hier dramatische Wendungen in der Entstehungsgeschichte gab: Es wurden sage und schreibe zwei (!) Match-Tiebreaks in den Einzeln verloren und wir holten dieses Mal den Sieg in



Mannschaftsberichte



Markus, Rüdiger, Lars, Jan in Büschelskamp beim Rundlauf nach dem Punktspiel

» beiden Doppeln! I werd narrisch, da haut's einen doch schier aus dem Sattel!

Lasst uns also Ross und Reiter beim Namen nennen: Wer aufgepasst hat zählt fünf(!) 4:2-Siege. Wir waren also – ob glücklich oder „pferdient“ – ungeschlagen, haben uns die Sporen verdient und nur der TC Büschelskamp konnte uns vom Wiederaufstieg abhalten. Keiner wollte die Pferde scheu machen, aber wir alle wussten: Einen Sitz auf dem hohen Ross durften wir uns nicht erlauben. Die Sache hatte nämlich einen ordentlichen Pferdefuß: Büschelskamp hatte einen LK 8er im Team. Auch wenn Lars schuftete wie ein Pferd und ein tolles Match lieferte – am Ende gab's gegen seinen Gegner nix zu holen. Auch die anderen Einzel gingen klar in zwei Sätzen an Büschelskamp und nur ich selbst

hatte den einzigen „machbaren“ Gegner und gewann – eher durch meine Fähigkeiten als Ackergaul denn als Rennpferd, mal wieder im Match-Tiebreak. Ein Doppel schenkten wir dem Gegner sogar noch, weil es Lars so unangenehm war, einen der Gegner mit einem Überkopfball unabsichtlich so am Kopf getroffen zu haben, dass dieser auf ein Weiterspielen verzichtete. So „fairloren“ wir 1:5 statt 2:4 und verpassten mit fünf 4:2 Siegen und nur einer Niederlage den Aufstieg. Irgendwie zum Wiehern, wenn es nicht so tragisch wäre. Tja, für das nächste Jahr mussten wir uns also selbst an die Kandare nehmen, um unsere Hufe wieder ins Oberhaus der Regionalliga zu schwingen. Aber da wir ja immer etwas zum Feiern haben, diesmal eben die Vize-Meisterschaft.

Zu erwähnen sei natürlich noch unser Ausflug nach Halle, wo wir mal sehen konnten, wie man eigentlich Tennis spielt. So einen Sinner mal in echt gegen den Filzball ballern zu sehen ist schon was anderes, der bringt schon ein paar Pferdestärken hinter seine

Schläge. Passend zu unseren sonstigen Aktivitäten möchte ich dieses Jahr mit der tiefen Weisheit eines unbekannten Anthropologen schließen: „Es trinkt der Mensch, es säuft das Pferd – beim Tennisspieler ist es umgekehrt!“

Rang	Mannschaft	Begegnungen	S	U	N	Tab.Punkte	Matchpunkte	Sätze	Spiele
1	TC Büschelskamp	6	5	0	1	10:2	29:7	61:16	399:197
2	TV RW Bremen e.V. III	6	5	0	1	10:2	21:15	46:37	342:324
3	TC Oyten II	6	4	0	2	8:4	23:13	51:30	362:274
4	TV Ost-Bremen v. 1956 e.V.	6	4	0	2	8:4	22:14	47:30	344:264
5	TC Schloßpark Sebaldsbrück II	6	2	0	4	4:8	13:23	29:51	259:347
6	TC Lilienthal III	6	0	1	5	1:11	11:25	26:54	241:372
7	HC Horn e.V. III	6	0	1	5	1:11	7:29	18:60	224:393

Sommersaison 2025

Weiter geht's also mit 2025. Trotz der ungewollten Vizemeisterschaft sind wir ja nicht auf den Hund gekommen. Damit diesmal auch wirklich nix schief geht mit dem Wiederaufstieg, hatten wir unser Team noch mit den alten Hundelungen Martin und York verstärkt. Diese Saison trägt also den Titel:

6, nein, 8 Höllenhunde für ein Wehgeklage

Immer noch mit einer hunds miserablen Wut im Bauch wegen der verpassten Meisterschaft reisten wir im ersten Spiel zum TC Schloßpark Sebaldsbrück und verdroschen den super sympathischen Verein mit 6:0.

Kein Satzverlust und lediglich 31 Spiele gegen uns ließen wir zu. Hunderttausend heulende und jaulende Höllenhunde. Wir waren entschlossen, dieses Jahr alles besser zu machen! Kein 4:2 Rumgeier mehr, sondern den inneren Schweinehund überwinden und ganz nach dem Motto „Hundert Hunde sind des Hasen Tod“ volle Attacke, keine Gnade. Zweites Spiel gegen Galgenmoor (das liegt irgendwo in Cloppenburg, da liegt echt der Hund begraben) und gleich der erste kleine Dämpfer und das erste verlorene Spiel: Jan unterliegt gegen einen stark aufspielenden Iraker im Match-Tiebreak. Na egal, dann eben im Doppel alles klarmachen. Da hier der 70-jährige Papa des Irakers zusammen mit seinem 60-jährigen Partner antrat, wädhnten wir uns schon als sichere Sieger, aber >>

Mannschaftsberichte



» denkste. Dass man schlafende Hunde nicht wecken soll, wissen wir jetzt. Klar in zwei Sätzen verhauten die beiden Tennis-Opis unser stärkstes Doppel und man erzählte uns nachher glucksend, dass Yousif schon im Davis Cup für sein Land spielte. Da Rüdiger und ich das zweite Doppel komplett verschlafen haben und hier nicht geweckt wurden, mussten wir wie geprügelte Hunde mit einem 3:3 heimreisen.

Egal, trotzdem nix passiert, wir hatten es immer noch selber in der Hand ... doch dann kam Syke. Hatten wir 2024 mit unseren 4:2-Standardsiegen immer noch das Glück des Tüchtigen auf unserer Seite, fingen wir uns nun das nächste 3:3 ein. „Wenn du nicht aufpasst wie ein Schießhund“, sag ich immer. Oder war es „Spitz, pass auf“?

Im nächsten Spiel wollten wir jedenfalls auf keinen Fall vor die Hunde gehen und so musste das Schlusslicht aus Martfeld unsere Entschlossenheit spüren: Wieder ein 6:0 ohne Satzverlust, ganze 23 Spiele ließen wir zu. Tja, der Hund wedelt halt mit dem Schwanz, nicht umgekehrt, den Letzten beißen halt die Hunde.

Aber des Pudels Kern war: Alles lief auf ein entscheidendes Duell mit den ebenfalls ungeschlagenen Brinkumern hinaus. Da die aber bisher nur einen Punktverlust hatten und wir schon zwei, war Gewinnen Pflicht. Aber, ach Weh. Mal bist Hund, mal bist Baum. Wir waren in den Einzeln eher Baum und lagen ratzfatz 1:3 hinten. Was dann folgte, versöhnte uns ein ganz klein wenig, und zwar schafften wir es den Brinkumern noch



Rasensprenger
im Schienbein



Mannschaftsfeier im Gallo

die letzten beiden Spiele jeweils im Match-Tiebreak abzunehmen, obwohl diese nach eigenen Angaben seit drei Jahren nicht ein einziges Doppel verloren hatten. Am letzten Spieltag gegen Twistringern hatten wir dann endlich wieder unser Lieblingsergebnis, den guten, alten 4:2-Sieg.

Aber es war wie es war: Schon wieder verpassten wir – diesmal gänzlich ungeschlagen – den Aufstieg um Hundehaaresbreite und mussten uns mit dem undankbaren zweiten Platz zufriedengeben. Da wird doch der Hund in der Pfanne verrückt.

Aber, ich werde nicht müde zu erwähnen: Wir haben immer was zu feiern. Und das dann eben auch bei Kohlfahrten, Saisonabschlüssen oder sogar beim Paddel. Ich selber liebe den Tennissport bei Rot-Weiß außerdem so sehr, dass ich mir sogar den Rasensprenger von Platz 9 in einem Spontan-Impuls aufs Schienbein tätowiert habe. Also, tragt Tennis weiterhin im Herzen, im Schienbein oder sonst wo. Wir sehen uns auf dem Platz.

Euer Simon

Rang	Mannschaft	Begegnungen	S	U	N	Tab.Punkte	Matchpunkte	Sätze	Spiele
1	FTSV Jahn Brinkum v. 1884 e.V. IV	6	4	2	0	10:2	27:9	57:23	395:245
2	TV RW Bremen e.V. III	6	3	3	0	9:3	25:11	53:30	361:288
3	TC Twistringern e.V.	6	3	1	2	7:5	19:17	45:36	355:279
4	TV v. 1905 e.V. Syke II	6	3	1	2	7:5	19:17	44:39	314:317
5	SV BW Galgenmoor II	6	1	2	3	4:8	16:20	39:43	325:316
6	TSV Martfeld e.V.	6	0	3	3	3:9	11:25	25:54	252:393
7	TC Schloßpark Sebaldsbrück II	6	0	2	4	2:10	9:27	20:58	237:401



Ralf M., Marco F., Marco A., Christof R., Thomas A., Alfredo & Jörg K.

Herren 55 *Oberliga*

1. Spieltag, Heimspiel gegen Wolfsburg

Schon der Blick auf die LKs unserer Gegner versprach nichts Gutes. Dazu kam, dass diese Mannschaft im Winter in der Regionalliga spielt und gerade aus den Herren 50 in die 55-er Klasse gewechselt war.

Zu den Spielen ist nur zu erwähnen, dass das Wetter angenehm zum Tennis spielen war, wir auf vier Plätzen am Samstag starten

konnten und die Gastro optimal lief. Ach ja, es gab eine historische Heimgniederlage von 0:6 ohne jeden Satzgewinn durch Michel, Jörg, Ralf und Marco A. Auch die frischen Kräfte im Doppel mit Alfredo und Marco F. konnten hier nichts mehr dran ändern.

2. Spieltag, Auswärtsspiel in Hemelingen

Mittlerweile in der Oberliga DER Klassiker al-

ler Derbys. Hemelingen hatte sich im Winter nochmals verstärkt und träumt vom Aufstieg. Fast hätte der Bericht nach drei Einzeln und dem ersten Satz im vierten Einzel wie oben ausgesehen, aber ... Michel konnte nach verlorenem 1. Satz den 2. Satz und den Match-Tiebreak für sich entscheiden. Die anderen Einzel mit Thomas, Jörg und Ralf gingen jeweils klar mit 6:2, 6:1 an Hemelingen. Somit ein 1:3-Rückstand nach den Einzeln. Durch einen geschickten Bluff beim Einspielen der Ersatzspieler für das Doppel und weiser Voraussicht wie der Gegner aufstellt, bot sich die Chance auf ein Unentschieden. Christof und Marco F. besiegten ihren Gegner in zwei Sätzen. Bei Michel und Thomas ging es in den Match-Tiebreak, der nach spannendem Spiel mit 10:7 gewonnen wurde. 3:3! Hemelingen geschockt, da die Aufstiegspläne damit geplatzt waren. In der Gesamtbilanz steht es nun auch 3:3.

3. Spieltag, Heimspiel gegen Göttingen

Ist dies schon das entscheidende Spiel um den Klassenerhalt? Göttingen sah dies genau wie wir und rückte mit der Top-Besetzung von 1-4 an. Können wir uns für die 1:5-Niederlage im Winter revanchieren?

Michel und Marco A. gewannen beide souverän ihre Einzel mit 6:2, 6:1, bzw. 6:3, 6:0. Jörg spielte erneut gegen seinen Lieblings-



Punktegarant Michel Gabert

gegner vom Winter, einem Ex-Trainer von Martina Hingis und einiger Nationalmannschaften und verlor 2:6, 1:6. Zumindest ein Spiel mehr als im Winter. Ralf kämpfte stark, konnte aber die 4:6, 5:7-Niederlage nicht vermeiden. Somit 2:2 nach den Einzeln.

Das 1. Doppel mit Alfredo und Jörg verlor sang- und klanglos 2:6, 0:6, sodass Michel und Ralf es lösen mussten. Nach 6:1 im 1. Satz verloren sie Satz zwei unerwartet mit 3:6. Match-Tiebreak: ein super Lauf zum 5:0, kleine Schwächephase, zum Ende aber ein 10:3!





Sportwart Ralf Moldenhauer

- » Was dieses Unentschieden wert sein sollte, stellte sich zum Saisonende heraus.

4. Spieltag, Auswärtsspiel in Springe

Das erste „richtige“ Auswärtsspiel mit etwas längerer Anreise in diesem Jahr. Im letzten Jahr gewann Springe bei uns mit 4:2, also würden wir gerne gegen den aktuellen Tabellenführer Revanche nehmen, bei 33 Grad keine leichte Aufgabe. So musste Christof kreislaufbedingt sein Match im 2. Satz aufgeben, Marco A. mühte sich gegen einen Kurz-Cross-Spezialisten aus dem Vorjahr,

war zwar konditionell überlegen, aber verlor gegen seine präzisen Schläge. Auch Alfredo konnte in seinem Einzel gegen einen hervorragenden Vorhandspieler nichts ausrichten. Somit lag es mal wieder an Michel, den Einzelpunkt zu erzielen, was ihm auch in zwei Sätzen gelang. Gefragt war nun unsere Doppelstärke. Christof und Jörg erfüllten ihre Aufgabe in zwei Sätzen durch ein sehr clever taktisch geführtes Spiel.

Doppel 1 mit Michel und Thomas war Tennis auf höchstem Niveau. Der erste Satz ging mit 6:4 an Springe, Satz 2 mit 6:4 an uns. Match-Tiebreak. Auch dieser lief bis zum 4:4 ausgeglichen, dann konnten sich Thomas und Michel mit 8:4 absetzen. Das 3:3 und der damit vorzeitige Klassenerhalt vor Augen ... aber auf einmal stand es 8:8. Und noch schlimmer, Springe gewann 10:8, genau wie im Vorjahr auch das entscheidende Doppel. Dennoch ein absolut hochklassiges Spiel.

Da Hemelingen und Göttingen ebenfalls verloren, fällt die Entscheidung am letzten Spieltag.

5. Spieltag Heimspiel gegen Gifhorn

Der entscheidende Spieltag um den Klassenerhalt steht an. Mit sieben Spielern am Start gehen wir es an. An 2 gewinnt Marco Feritto erwartungsgemäß 6:3, 6:1. An 4 kämpft Marco Arnhold gegen eine höhere

LK, gewinnt der ersten Satz 6:4, verliert den zweiten 5:7 und verliert im Match-Tiebreak den Faden und geht mit 0:10 unter. 2 Runde mit Christof gegen den Trainer von Gifhorn gegen den er erwartungsgemäß 2:6, 3:6. verliert. So muss Thomas A. nun für den zweiten Punkt sorgen. Nach Anfangsschwierigkeiten im ersten Satz, der mit 3:6 verloren geht, gewinnt er den zweiten 6:3 und den Match-Tiebreak souverän mit 10:3. Durch das Zwischenergebnis aus Göttingen ist der Klassenerhalt nun schon perfekt. Somit tauschen wir fast komplett durch und genießen, analog zu dem Spiel in Springe, Jörg und

Christof im 1. Doppel. Erneut gewinnt das eingespielte Doppel nach Kampf mit 5:7, 6:3, 10:7 auch gegen den Trainer der Gifhorn. Leider können Ralf und Alfredo durch viele Fehler das Niveau des ersten Doppels nicht bestätigen und verlieren 4:6, 5:7.

Insgesamt ein 3:3 und wir halten erneut die Oberliga aus eigener Kraft. Wobei hierbei, über die gesamte Saison gesehen, der größte Verdienst bei Michel lag, der der Punktlieferant war.

Marco Arnhold

Velo-Sport

Ihr Radsporthaus GmbH



**Ihr Spezialist für Renn-,
City- und Trekkingräder**

**Martinstraße 30-32 · 28195 Bremen
Tel. 0421 - 18260 · www.velo-sport.de**

Willi-Sander-Statistik



Willi-Sander-Statistik *Denkmal für einen Sportwart*

Willi Sander (*1913 †1988) ist eine RW-Legende. Mitglied bei RW seit 1932 und RW-Sportwart von 1949 bis 1981 „erfand“ er diese sehr spezielle Rangliste. Es geht hier nicht um die Spielstärke, sondern um den Einsatz für RW. Egal, in welcher Mannschaft und an welcher Stelle man spielt, für jeden Sommer-Punktspiel-Sieg im Einzel erhalten wir einen Punkt, im Doppel einen halben Punkt. Die „Alten“ konnten früher auch in Freundschaftsspielen Punkte sammeln, davon gab viele in jedem Jahr, von Flensburg bis Göttingen, von Berlin bis Groningen. Doch das ist längst Geschichte. Seit 1984 zählen nur noch die Punktspiele im Sommer.

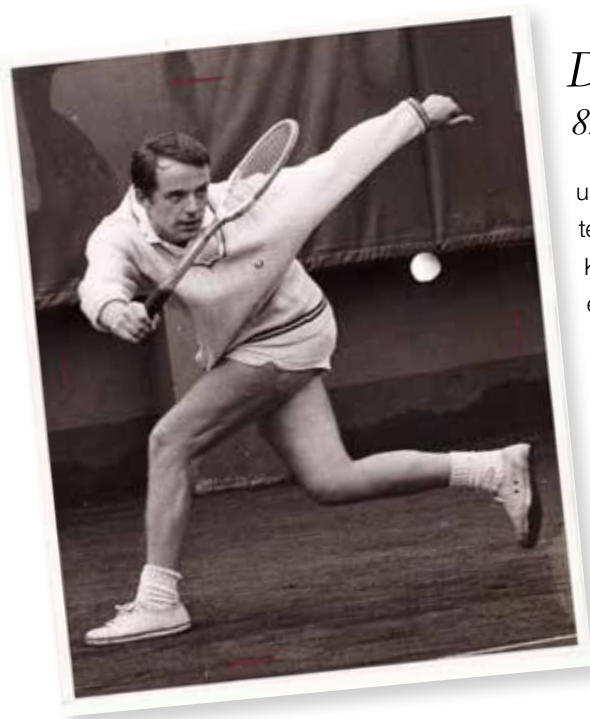


War 2024 noch die Juniorin Greta Lauerer die beste Punktesammlerin, so ist 2025 ihre Mutter **Tanja Lauerer** mit der gleichen Punktzahl von 7,5 die Siegerin: Sie gewann bei den 1. + 2. Damen 40 insgesamt 5 Einzel + 5 Doppel. Bei den Männern siegte wieder ein „Alter“: **Mike Meadows** holte bei den Herren 70 + 75 insgesamt 8,5 Punkte, das heißt, er gewann 6 Einzel und 5 Doppel. Wir gratulieren beiden!



Mit 25 Punkten erhält man die silberne, mit 50 Punkten die goldene Rot-Weiß-Siegnadel. Gold erreichte 2025 keiner, Silber hingegen gleich acht, nämlich **Viktorija Kalinic, Juliane Schoppe, Leni Schleppegrell, Lars Braunschweiger, Björn Wald, Jochen Kleeschulte, Tim Lesemann** und **Daniel Schnabel**. Wir gratulieren herzlich!

Die Rangliste wird in jedem Jahr aktualisiert. Wenn ihr dennoch Fehler findet, meldet euch beim „Chefbuchhalter“ hg-fischer@t-online.de



Dieter Knoop, 82 Jahre alt,

unser mit derzeit 352,5 Punkten „ewiger“ Willi-Sander König. Sein Vater war der erste Schriftführer nach dem Krieg und damit war es klar, dass Dieter auf dem Tennisplatz groß geworden ist, kurzum: ein RW-Urgestein. Er ist mit Abstand der beste Rot-Weiße, der Tennis auf unserer Anlage gelernt hat. Er war in den 60er- und 70er-Jahren 8x Vereinsmeister. Damals kämpften meist über 50

Spieler in der A-Konkurrenz. Er war 4x Verbandsmeister: 2x im Doppel, 1x im Mixed und 1x bei den Herren 35 und er war viele Jahre unter den Top 10 im damaligen Tennisverband Nord-West...
...und er wird auch in diesem Jahr wieder auf Punktejagd gehen.

Also, wenn ihr ihn seht, zieht den Hut, er hat es verdient!

Willi-Sander-Statistik

Rg.	Name	Gesamt	Pkt.'25
1	Katja Kelterborn	152,0	
2	Claudia Bloch	133,0	
3	Marietta Eckhardt	126,0	
4	Imme Ahrens	102,0	1,5
5	Gretlies Tonne	101,0	
6	Monika Felgendreher	92,5	
7	Ulrike Sonnenberg	69,5	2
8	Ingrid Meyer	61,0	
9	Uta Rosebrock	56,0	4,5
10	Anja List	55,5	
12	Lucia Kapisinska	50,5	
13	Kathrin Fischer	50,0	
14	Elke Schloo	49,0	1,5
15	Ute Herzberg	46,5	
16	Lara Möhlmann	46,0	
17	Stefanie Nagel	42,5	
18	Dorothee Hansen	42,0	
19	Ute Friehe	39,0	
20	Inga Madtstedt	36,5	
21	Susanne Meyer	33,5	
22	Anne Brokinkel	32,0	
22	Gabi Eichler	32,0	
24	Sybille Rittig	29,0	
24	Tanja Hüllhorst	29,0	0,5
24	Ursula Meadows	29,0	1,5
27	Verone Stillger	29,0	
28	Elisabeth Weber	28,5	
29	Kerstin Wührmann	26,0	
29	Viktorija Kalinic	26,0	1,5
31	Birgit Eichmeyer	25,5	
31	Juliane Schoppe	25,0	7
31	Leni Schleppegrell	25,0	4,5
34	Vivien Doll	24,5	4,5
35	Irma von Bloh	23,5	
35	Katrin Berger	23,5	3,5
37	Marion Dobner	23,0	
37	Martina Plieth	23,0	4
40	Isabell Eikel	21,5	2,5
41	Vera Fessler	20,5	
42	Sandra Schoon	20,0	
43	Vicky Engel	19,0	
44	Maria Dolores Gomez Perez	18,5	0,5
44	Miriam Ebke	18,5	

Rg.	Name	Gesamt	Pkt.'25
46	Amelie Rose	17,5	3
47	Lisa Rentz	17,0	
48	Ingrid Päs	16,0	
49	Susanne Beinkinstadt	14,0	
50	Katharina Nehlsen	13,5	4,5
51	Greta Lauerer	13,0	3
52	Fabiola Mohs-Esteban	12,5	5
52	Tanja Lauerer	12,5	7,5
54	Heide Eigenbrodt	12,0	
54	Susanne Köhler	12,0	2
56	Kathrin Brönstrup	11,5	2,5
57	Martina Poppe	11,0	4
58	Anja von Enden	10,5	
58	Ingrid Rathgeber	10,5	
58	Zsuzsa Ilin-Pap	10,5	
61	Birgit Leisten	9,5	
61	Eva Zahn	9,5	
63	Olivia Buhrdorf	9,0	
64	Gudrun Schemel	8,5	
66	Dorothea Zschucke	8,0	2,5
66	Greta Gewieß	8,0	4,5
66	Marieke Schyja	8,0	1
69	Imke Kretschmar	7,5	2
69	Kerstin Wieting	7,5	3,5
73	Anna Sieveking	7,0	1
73	Bärbel Benstrup	7,0	
73	Claudia Müller	7,0	1,5
73	Dagmar Stahlhut	7,0	
74	Jeanette Eggers-Hase	6,5	
74	Rita Wolf	6,5	2,5
74	Viola Elter	6,5	2,5
77	Brigitte Meyer	6,0	1
77	Hanna Radziejski	6,0	
79	Jana Jordan	5,5	5,5
79	Linda Steuermann	5,5	3
81	Anke Wolff	5,0	4
81	Louise Mawbey	5,0	
81	Monika Voigt	5,0	0,5
81	Sina-Kathrin Schirrmacher	5,0	
81	Verena Batke	5,0	2
84	Christina Hilmer	4,5	2
84	Claudia Frerichs	4,5	4,5
84	Johanna Fischer	4,5	

Damen

Rg.	Name	Gesamt	Pkt.'25
84	Silja Hiller	4,5	2
88	Ulrike Oltmanns	4,0	1
89	Anne Elise Wiedemann-Hur-	3,5	
90	Gabi Klee	3,5	0,5
90	Hannah Starke	3,5	3,5
90	Heidi Kriete	3,5	
90	Helen Meister	3,5	
90	Stefanie Denis	3,5	2
95	Aida López Borego	3,0	1,5
95	Antje Späder	3,0	
95	Birgit Plate-Rixen	3,0	
95	Carolín Fölsche	3,0	1
95	Emmi Theresa Westphal	3,0	
95	Janine Schuster	3,0	3
95	Katrin Krösche	3,0	3
95	Martina Körbes Bracht	3,0	
103	Alexandra von Lingen	2,5	0,5
103	Claudia Stratmann	2,5	1,5
103	Helena Bock	2,5	
103	Inka Cordes	2,5	
103	Maren Allnoch	2,5	1,5
103	Silka Kothe	2,5	2,5
103	Sophie Keci	2,5	
103	Wiebeke Euler	2,5	
111	Christina von Behr	2,0	2
111	Gabriele Moldenhauer	2,0	
111	Inga Simmons	2,0	
111	Irmgard Ostersehlte	2,0	
111	Magda Engelmeier	2,0	
111	Nadine Oetker	2,0	
111	Wiebke Mund	2,0	1,5
111	Winifred Häusler	2,0	

Rg.	Name	Gesamt	Pkt.'25
119	Antonia Starke	1,5	0,5
119	Cristina Gomez Masdeu	1,5	1,5
119	Frida Rohlfis	1,5	1,5
119	Hilda Baffoe	1,5	1,5
119	Katrin Johnsen	1,5	
119	Letticia Sofie Friedrich	1,5	
119	Maja Göke	1,5	1,5
119	Mattea Aydogdu	1,5	
119	Michelle Büchler	1,5	
119	Theresa Merz	1,5	
129	Anne Schmitz-Hüser	1,0	1
129	Annegret Deitmer	1,0	
129	Ann-Marie Wolff	1,0	1
129	Carlotta Brown	1,0	
129	Chloe Gies	1,0	
129	Corinna Meyer	1,0	
129	Elke Küch	1,0	1
129	Hanna Rückel	1,0	1
129	Karla Schimmel	1,0	
129	Katrin Raders	1,0	0,5
129	Kerstin Lühhmann	1,0	1
129	Louisa Kansky	1,0	
129	Milena Pape	1,0	1
142	Amelie Spitzek	0,5	0,5
142	Antje Herms	0,5	
142	Korena Marijic	0,5	
142	Lea Reichelt	0,5	0,5
142	Lizzy Hübner	0,5	
142	Sabine Dorn	0,5	0,5
142	Sabine Droese	0,5	
142	Silke Schlesselmann	0,5	0,5
142	Stacey Chadwick-Gies	0,5	0,5

Willi-Sander-Statistik

Rg.	Name	Gesamt	Pkt.'25
1	Dieter Knoop	352,5	4
2	Günter Tonne	279,0	
3	Hanns-Gerd Fischer	210,0	
4	Volker Teich	193,5	
5	Torsten Hansen	170,0	
6	Claas Roggendorf	156,5	
7	Rolf Ebbinghaus	155,0	3,5
8	Gunther Eckhardt	151,5	
9	Matthias Hempen	132,0	
10	Jürgen Förster	129,0	
11	Zoltan Ilin	127,5	
12	Christian Voigt	113,5	
13	Heinz Fricke	113,5	
14	Hermann van Hove	111,0	
15	Marco Ferritto	109,0	1,5
16	Bernd Engelmeier	106,0	
17	Bernd Mählmann	102,5	
18	Reinhard Gropengießer	97,5	
19	Thomas Felgendreher	96,0	
20	Bernd Pilster	92,0	0,5
21	Uwe Rathgeber	90,0	
22	Peter von Häfen	89,0	4
23	Thorsten Philipp	88,5	
24	Hans-Gert Ziegler	86,0	
25	Thomas Armbrecht	83,0	1,5
25	Marco Arnhold	83,0	1
27	Robert Jörgens	79,5	2,5
28	Jens Alexander Köhler	76,5	4
29	Volker Handt	75,0	
30	Gerhard Kiel	74,0	
31	Helmut Gröteke	73,0	
31	Uwe Beinkinstadt	73,0	
33	Hans-Georg Peter	72,5	
33	Mike Meadows	72,5	8,5
35	Jürgen Petersen	71,5	
36	Dieter Kooke	70,5	
37	Martin Eichler	61,0	
38	Gerald Herzberg	58,0	
39	Christian Müller	56,0	
39	Ralf Moldenhauer	56,0	0,5
41	Christopher Martens	55,0	
42	Melvin Rudolf	51,0	
43	Lüder Kastens	49,5	
43	Michel Gabert	49,5	4
45	Thomas Wolf	48,5	
46	Jürgen Mücher	48,0	2
46	Lutz Arne Müller	48,0	
48	Fabian Rathgeber	45,5	1

Rg.	Name	Gesamt	Pkt.'25
49	Jörg Häckell	45,0	
50	Dieter Gerdes	44,0	
51	Steffen Nothelle	42,5	1
51	Tom Ehlers	42,5	3
53	Hans-Hermann Wicke	42,0	
54	Dennis Biller	41,0	1,5
55	Manfred Bentrup	40,5	
56	Florian Jünemann	38,5	
57	Arne Felgendreher	38,0	
57	Burghard Stöver	38,0	
57	Uwe Dierssen	38,0	0,5
60	Marius Pouplier von Bonin	36,0	
60	Peter-Uwe Lotz	36,0	
62	Manfred Möller	35,5	
62	Nicos Schlüter	35,5	1
64	Lennart Jung	34,0	1,5
65	Valentin Stamm	33,5	
66	Jan Kipp	32,5	5,5
67	Ralf Schoon	31,0	2
68	Markus Brachmann	30,5	2
68	Lars Braunschweiger	30,5	7
70	Rolf Borngräber	30,0	
71	Stefan von Bloh	29,5	
72	Björn Wald	29,0	6,0
72	Norbert Engel	29,0	
74	Helmut Kießling	28,5	1
75	Daniel Stamm	27,5	
76	Lutz Drosdowsky	27,0	
76	Wolfgang Jung	27,0	1,5
78	Bernhard Vossmann	26,5	
79	Gerhard Gassmann	26,0	
79	Ronald Moesicke	26,0	
79	Thorben Bruns	26,0	
82	Jochen Kleeschulte	25,0	3,5
82	Tim Lesemann	25,0	1,5
82	Daniel Schnabel	25,0	2
85	Herbert Salzer	24,5	
85	Jakob von Lingen	24,5	3
87	Jens Eifert	23,5	1,5
88	Wolf-Dieter Wichmann	22,5	
89	Stefan Balkausky	22,0	
89	Wolfgang Thesing	22,0	4,5
89	Simon Wenkelewsky	22,0	5
92	Christof Redecker	21,5	1,5
92	Finn Wührmann	21,5	3
94	Sören Isern	21,0	2
95	Sven Bimber	20,5	
95	Ataanil Tozer	20,5	6,5

Herren

Rg.	Name	Gesamt	Pkt.'25
95	Rüdiger Oltmanns	20,5	5,5
98	Paul Schütte	20,0	
99	Tobias Westphal	19,5	3,0
100	Florian Stromburg	19,0	3,5
100	Joachim Deitmer	19,0	3,5
102	Georg Tanneberger	18,5	6,0
103	Michael Hesse	17,5	
103	Sebastian Köhler	17,5	
105	Hoang Le	16,5	1
106	Thomas Huthoff	16,0	
106	Jan Zenner	16,0	2,5
108	Markus Vroom	15,5	5,0
109	Christopher Schlange	15,0	
109	Sebastian Pape	15,0	0,5
109	Thorsten Niemann	15,0	1,5
112	Martin Märtsens	14,5	0,5
112	Nicolaus Koch	14,5	2,0
114	Julian Beckh	14,0	1,5
115	Karsten Detlev Meyer	13,5	
116	Ralph Kirsten	13,0	
117	Samuel Willi	12,5	1
118	Fynn Armbrecht	12,0	
118	Luca-Tiago Pyda	12,0	2
118	Philipp Hamann	12,0	
118	Tobias Becker	12,0	2
118	York Schaefer	12,0	1,0
123	Christopher Gies	11,5	1,5
123	Lennart Schröder	11,5	4,5
123	Thorben Spitzack	11,5	
123	Tim Schleppegrell	11,5	
127	Wolfgang Gerl	11,0	
128	Frank Ständer	10,5	
129	Bertram Abele	10,0	1
129	Sebastian Sachweh	10,0	
129	Till Guttke	10,0	
132	Ditmar Müller	9,5	
132	Jan Wilkens	9,5	
132	Kurt Fischer	9,5	
132	Yannick Bastian	9,5	
136	Brian Spier	9,0	
137	Jan Mattis Haus	8,5	2
137	Marius Wansleben	8,5	
137	Markus Blank	8,5	3,5
140	Peter Schütte	8,0	0,5
141	Alexander Güber	8,0	1,5
142	Björn Upadek	7,5	

Rg.	Name	Gesamt	Pkt.'25
142	Johann Pilster	7,5	
142	Paul Miguel	7,5	
145	Bastian Wehausen	7,0	2,5
145	Fabian Spitzack	7,0	1,5
145	Gernot Fleddermann	7,0	
145	Leonardo Kuhnert de Brito	7,0	3
145	Lorenzo Pohl	7,0	3,5
145	Willi Hinners	7,0	
151	Andreas Wienhues	6,5	
151	Luca Heine	6,5	1,5
151	Tim Ott	6,5	4,5
154	Christian Schnaars	6,0	2
154	Jona Poppe	6,0	
154	Roman Hurka	6,0	0,5
154	Yunus Tandeki	6,0	3,5
158	Christopher Hagner	5,5	
158	Jörg Kramarczyk	5,5	1,0
158	Pablo Puig-Haltermann	5,5	
158	Timm Gessner	5,5	
158	Niklas Kohmüller	5,5	2,5
163	Ivan Romero	5,0	
163	Michael Steuermann	5,0	1,5
163	Sven Röhrsheim	5,0	
166	André Gutzeit	4,5	0,5
166	Anton Poppe	4,5	4
166	Martin Mielke	4,5	1,5
166	Benjamin Weber	4,5	4,5
170	Benny Hübner	4,0	1
170	Niklas Heppner	4,0	2
170	Piet Kalähne	4,0	2,5
170	Theo Gerhold	4,0	2,5
170	Nilo Denis	4,0	4
175	Jonas Behm	3,5	2,0
175	Michael Sudbrink	3,5	
175	Pascal Rausch	3,5	1
175	Andreas Haupt	3,5	3,5
179	Klaus Keiser	3,0	
179	Willem Nickel	3,0	2,0
179	Pierre Sondi Upadek	3,0	3
179	Gero Ritter	3,0	3
179	Bernd Kannengießer	3,0	3
184	Bernd Napieray	2,5	
184	Christian Kammeyer	2,5	
184	Christian Schütttrumpf	2,5	
184	Max Schröder	2,5	1
184	Peter Schumacher	2,5	

Willi-Sander-Statistik Herren

Rg.	Name	Gesamt	Pkt.'25
184	Wilfried Voigt	2,5	0,5
184	Marco Goerlich	2,5	2,5
191	Lasse Hobrecht	2,0	
191	Michael Gienapp	2,0	
191	Mitja Schaefer	2,0	1
191	Philip Plate	2,0	
191	Mads Anton Schwarz	2,0	2
191	Johann Pannemann	2,0	2
197	Carsten Bertram	1,5	
197	Daniel Meadows	1,5	
197	Filippe Brown	1,5	
197	Jesse Böhlting	1,5	0,5
197	Marcus Knigge	1,5	
197	Martin Bührig	1,5	
197	Stephan Heckmüller	1,5	
197	Timor Tomruk	1,5	
197	Torge Harms	1,5	
197	Ulf Schröder	1,5	
197	Wolfgang Budde	1,5	
197	Edgar Carlo von Lingen	1,5	1,5

Rg.	Name	Gesamt	Pkt.'25
197	Luc Hellge	1,5	1,5
197	Gustav Gienapp	1,5	1,5
197	Lorenz Klug	1,5	1,5
212	Kai Martens	1,0	
212	Maximilian Rühl	1,0	0,5
212	Ben Ole Christiansen	1,0	1
212	Henrik Reimers	1,0	1
212	Hanno Kletzsch	1,0	1
212	Michal Partyka	1,0	1
212	Kristian Kloob	1,0	1
212	Andrè Brito	1,0	1
220	Elodie Gies	0,5	0,5
220	Lasse Herr	0,5	0,5
220	Gustav Maasch	0,5	0,5
220	Luka Spasojevic	0,5	0,5
220	Frithjof Kauffmann	0,5	0,5
220	Milan Dittrich	0,5	0,5
220	Cornelius Klütting	0,5	0,5
220	Bernd Raders	0,5	0,5



Kontakt

0176 72 73 83 52

deinbesaiter@web.de

Schlägerbesaitung bei Rot-Weiß

- 🔧 Schlägertuning
- 🔧 Erhöhung der Torsionsstabilität
- 🔧 Veränderung des Balancepunkts
- 🔧 Erhöhung des Schwunggewichts
- 🔧 Schlägerbesaitung
- 🔧 Veränderung der Griffgröße



Willi-Sander-Oldie-Rangliste



Mit den Namen einiger Verstorbener, die in den letzten 75 Jahren das Bild von RW geprägt und für RW gespielt haben, wie zum Beispiel auf dem Bild Dieter Eigenbrodt 2011, 76 Jahre alt, RW-Ehrenmitglied, viele Jahre im Vereins- und auch im Verbandsvorstand und damals der RW-Spieler mit dem elegantesten Schlag, Vorhand wie Rückhand.

Hinter all diesen Namen und Punkten verbergen sich viele Geschichten und tausende spannender Siege und nicht eine einzige Niederlage, kurzum: schlicht einzigartig.

Damen	Punkte	Gestorben
Brigitte Gröteke	225	2024
Margrit Andreas	164	2019
Margret Ahlers	164	2018
Ilse Mühlfriedel	155	1994
Liselotte Böhlhoff	132	2000
Irmgard Riebold	106	1992
Renate Fricke	106	2023
Eva Zachmann	98	2011
Renate Bindke	97	2008
Heike Klostermann	72	2007
Annaliese Pieper	68	1996
Friedel Harning	67	1996

Herren	Punkte	Gestorben
Jochem Glehn	333	2021
Erwin Schwedhelm	281	1994
Werner Klook	278	2022
Charly Andreas	178	2023
Dieter Eigenbrodt	149	2012
Dieter Momber	125	2022
Arthur Heyer	112	1990
Rolf Ahlers	107	2021
Willi Sander	105	1988
Heinz Lamping	101	2008
Gunter Fessler	98	2009
Horst Handt	96	2019
Rolf Weidemann	94	2021
Jörg Kirschenmann	88	2023
Heiko von Bloh	86	2019
Kurt Kröger	76	2024
Andreas Drünert	75	2016
Heiner Borgschulze	68	1996
Erwin Fessler	65	1996
Heinz Albig	50	2003



*Die Plätze machen sich
hübsch für den Sommer*



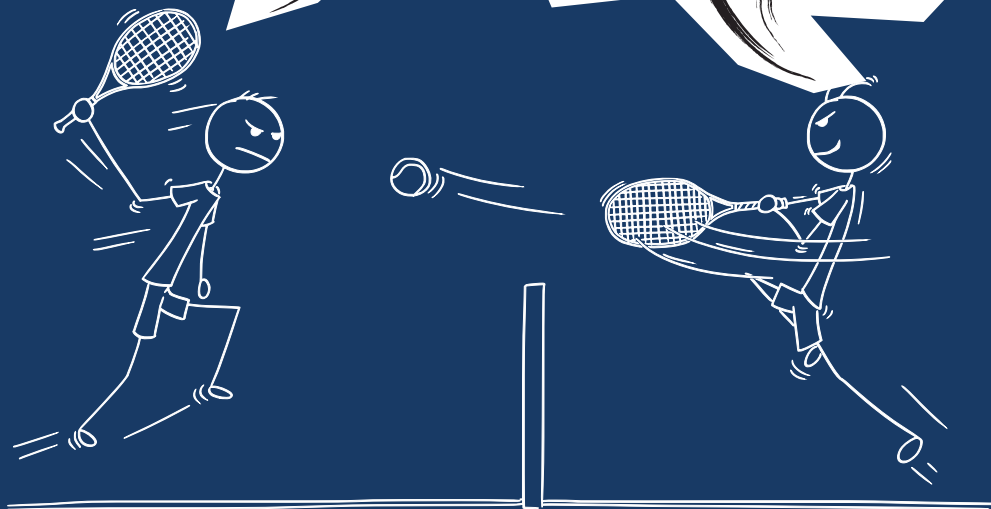
G. Ernst Tölke
KLEMPNEREI

SANITÄR · HEIZUNG

Quintschlag 27
28207 Bremen
Telefon (0421) 453728
Telefax (0421) 414542
toelke-bremen@t-online.de
www.toelke-bremen.de

SPIEL. SATZ.
SIEG! ICH HAB
NEN DRIVE.

ICH AUCH.
MIT MEINEM AUTO
VON DELLO.



VOR DEM COURT IST NACH DEM COURT.

Auch wenn das Match nicht immer so läuft, wie man sich es wünscht, so gibt es doch immer die Hoffnung auf etwas, was einen seinem Glück näher bringt. Zum Beispiel ein modernes Auto von DELLO. Und das Beste: zum nächsten Match holen Sie voll relaxed Ihren Spielpartner mit dem neuen Auto ab.
Spiel. Satz. Sieg. :-)



**ÜBERZEUGEN SIE SICH VON UNSERER GROSSEN AUSWAHL AN SOFORT VERFÜGBAREN
NEU- UND GEBRAUCHTWAGEN SOWIE UNSEREM KOMPETENTEN SERVICE.**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch auf unserem „Court“ – Ihr DELLO Team



DELLO Bremen



DELLO Syke

DELLO Bremen-Flughafen
Neuenlander Str. 93-97
28199 Bremen
Tel. 0421 53660-0
bremen-flughafen@dello.de

DELLO Syke
Barrier Straße 39
28857 Syke-Barrien
Tel. 04242 1682-0
syke@dello.de

Ernst Dello GmbH & Co. KG, Sitz: Senefelder-Ring 2, 21465 Reinbek.

DELLO
Leistung von Mensch zu Mensch



Pfingst-Mixed 2025

Pfingsten 2025 – also heißt es wie jedes Jahr, dass am Pfingstmontag zahlreiche Mixed-Paarungen zusammenkommen, sich auf dem Tennisplatz messen und das eine oder andere Kaltgetränk genießen.

Dieses Jahr waren die Wettervorhersagen eher mäßig und viele zitterten lange, ob das Turnier überhaupt stattfinden kann und wenn ja, ob am Ende auch die Sieger:innen gekürt werden könnten. Fast! So viel sei gesagt, aber fangen wir einmal von vorne an.

Unseren Rekord vom letzten Jahr mit 44 Paarungen könnten wir dieses Jahr nicht ganz erreichen, aber dennoch traten 34 Paarungen an und sorgten für zahlreiche Spiele auf der Anlage. So ein wenig schwebte auch noch das French Open Finale vom Tag zuvor über allen. Carlos Alcaraz und Jannik Sinner leisteten sich einen wahnsinnigen Fight über fünf Stunden, mit dem besseren Ende für Alcaraz, und so erhofften sich einige, dass eine oder andere abguckte zu haben, was in der Vorstellung wahrscheinlich oft gelungen ist,



Gruppe A, Finale: (v.l.n.r.) Yannick Bastian & Viki Kalinic gegen Jana Quint & Pascal Rausch



Gruppe B, Finale: (v.l.n.r.) Tim Witten & Vivien Doll gegen Aida López bzw. Cristina Gómez Masdén & Bertram Abele



Sport

Gruppe D, Platz 1: Christopher & Jessica Hagner



Gruppe B, Platz 3: Henny & Gustav Gienapp



Gruppe A, Platz 3:
Dennis Biller & Uta
Rosebrock



Gruppe C, Platz 2:
Rainer Kohlenberg &
Christina van Behr





» die Umsetzung ist dann ja doch etwas anderes.

Wie zuletzt hatte jedes Team zwei Qualifikationsspiele, um am Ende in einer der vier Gruppen A bis D zugeordnet zu werden. Hier warteten dann die K.o.-Spiele, sodass jeder mindestens drei Spiele absolvierte.

In der Gruppe D gewannen Jessica und Christopher Hagner im Finale gegen Korena Marijic und Stefan (aka Sven) Balkausky.

Die dritten Plätze belegten Maren Allnoch und Robert Böhm sowie Katrin Brönstrup und Lorenz Gerhold.

Die Gruppe C entschieden Sybille Rittig und Steffen Nothelle im Finale gegen Christina van Behr und Rainer Kohlenberg für sich. Die dritten Plätze belegten hier Caro Fölsche und Markus Vroom sowie Jana Duscha und Lars Bleiweiß.

In der Gruppe B gewannen Vivien Doll und Tim Witten im Finale gegen Bertram Abele und Aida López bzw. Cristina Gómez Masdéu. Die dritten Plätze gingen hier an Imke Kretschmar und Nicos Schlüter sowie Henny und Gustav Gienapp.

All diese drei Gruppen konnten einschließlich der abschließenden Finalsiege zu Ende »

Gruppe A, Platz 3: Isabell Eikel
(& Thomas Armbricht)



Gruppe A, Platz 1: Pascal Rausch, Viki Kalinic,
Jana Quint & Yannick Bastian



Gruppe B, Platz 1:
Vivien Doll &
Tim Witten



Gruppe B, Platz 2: Bertram Abele
(& Aida López / Cristina Gómez Masdén)



» gebracht werden. Lediglich die Gruppe A konnte aufgrund eines Regenschauers leider kein abschließendes Finale sehen. Das führte aber dazu, dass wir dieses Jahr zwei Siegerpaare haben. Im Finale standen sich wie im Jahr 2024 Viki Kalinic mit Yannick Bastian und Jana Quint mit Pascal Rausch gegenüber, die sich dann am Ende für einen geteilten ersten Platz entschieden.

Die dritten Plätze belegten Uta Rosebrock und Dennis Biller sowie Isabell Eikel und Thomas Armbricht.

Herzlichen Glückwunsch an alle und vielen Dank für die zahlreiche Teilnahme! Wir sind gespannt, welche Spiele im nächsten Jahr auf uns warten werden!

Vielen Dank auch an die Gastro, die uns mit leckeren Sachen vom Grill verpflegte. Das nächste Jahr kann wieder kommen!

Amelie Rose



Golf·Ski·Tennis *Treff*



20%

Auf alle aktuellen Tenniserackets *Rabatt*

Schwachhauser Heerstr. 128 (Ecke Schwachhauser Ring)

Mo-Fr 9.30 -18.30h, Sa 9.30 -13.30h • 0421-23 20 29

info@golf-ski-tennis.de • www.golf-ski-tennis.de

Sport

Vereinsmeisterschaften 2025

Kinder & Jugendliche

Junioren C2: Sondi, Edgar & Emilio



Kleinst- & Größter:
Emilio & Torben



Junioren C1: Ben,
Theo & Piet



Junioren B: Leonardo, Yunus, Anton & Max



Junioren A: Junis & Torben



Juniorinnen A: Fabiola, Amelie & Chloe











Wir liefern die „Hardware“ für den Sport Tel. 04221-74361

RB SPORTGERÄTE

WWW.RBTENNIS.DE

- Tennisplatzausstattung
- Tennisblenden
- Ziegelmehl
- Frühjahrsinstandsetzung

RB TENNIS RB Sportgeräte GmbH • Grüne Str. 72a • 27749 Delmenhorst • RBSports@t-online.de • Tel. 04221 74361

WENN

Ihr mit Leidenschaft
dabei seid,

DANN

unterstützen wir das.

Sport ist wichtig!
Deshalb fördern wir aktiv den Vereinssport
in Niedersachsen und Bremen.

Vertretung Claudia Hartmann

Große Str. 74 27313 Dörverden

Tel. 04234 430

c.hartmann@vgh.de



Finanzgruppe

VGH 
fair versichert

Eine Erfolgsgeschichte in ROT-WEISS





https://team.jako.com/de-de/team/tv_rot_weiss_bremen/

Vereinsleben

*Viel Spiel und noch mehr Spaß
beim großen Rot-Weiß Saisonauftakt
am 26. April 2025*













Die vier Jahreszeiten der Tennisschule Zoltán Ilin



Frühling

Frühling lässt sein blaues Band
Wieder flattern durch die Lüfte;
Süße, wohlbekannte Düfte
Streifen ahnungsvoll das Land.

Eduard Mörike

Langersehnter Beginn der Freiluftsaison. Punktspielvorbereitungs-Wochenende für Mannschaften aus dem Jugend- und Erwachsenenbereich. Treffen mit unseren Neumitgliedern.



Sommer

Die große Sonne ist versprüht,
der Sommerabend liegt im Fieber,
und seine heiße Wange glüht.

Rainer Maria Rilke

Eine Veranstaltung jagt die andere.
Neumitglieder-Turnier, Vereinsmeisterschaften für Kinder & Jugendliche, Sommerferien Camps, Brommyfest...
Die Liste ist lang!



Herbst

Wer jetzt kein Haus hat,
baut sich keines mehr.
Wer jetzt allein ist,
wird es lange bleiben.

Rainer Maria Rilke

Gott sei Dank haben wir haben Hallenplätze! So können wir auch im Herbst und Winter weiter Tennis spielen und werden nicht allein bleiben!
Ein Highlight: das Herbstferien-Camp.



Fair Play Duplo Preis
geht an Mitja

Eine schöne Geschichte

Im Rahmen der Vereinsmeisterschaften der Kinder & Jugendlichen spielte Mitja gegen Niklas. Mitja führte deutlich. Er stand kurz vor dem Sieg. Niklas Mimik, Gestik und seine emotionalen Ausbrüche waren sehr negativ. Mitja versuchte trotzdem aufrichtig, Niklas während des gesamten Spiels zu trösten und ihn aufzubauen. Am Ende war es sogar Niklas, der gewann. Es war sehr ergreifend zu beobachten, wie wertschätzend die Jungs nach der Partie miteinander umgingen.



Mit dem Schlitten zum Training (Leon & Katrin)



Winter

Vor Kälte ist die Luft erstarrt,
Es kracht der Schnee von meinen
Tritten.

Nikolaus Lenau

In Bremen gab es lange nicht mehr so viel Schnee wie in diesem Winter! Einige kamen sogar auf ihrem Schlitten zum Training. Das kommt wirklich nicht sehr häufig vor!

Das Weihnachtsturnier für Kinder & Jugendliche erwies sich überaus großer Beliebtheit, genau wie der Duplo-Cup für Erwachsene.

All diese wunderbaren Momente und großartigen Veranstaltungen wären ohne die Hilfe und Unterstützung von:



die ich hier leider vergessen habe
(Ich bitte aufrichtig um Entschuldigung!)
niemals möglich gewesen!

Vereinsleben

Sommerferien-Camp









Nikolaus-Turnier

Vereinsleben



Das ist die Treppe unseres Clubhauses.
Wie viele Stufen hat sie? Habt ihr schon mal gezählt?
Es sind genau 16.

Sei bewusst auf dem Tennisplatz! Nimm wahr, was du tust.

Hast du vor dem Schlag des Gegners einen Split-Step gemacht?
Hast du deinen Körper genug seitlich gedreht?
Hast du den Ball bis zum Schlag fokussiert?
Hältst du den Schläger schön locker?
Was macht der ungeübte Arm bei der einhändigen Rückhand?



Jan, Henriette, Eva, Amelie & Zoltán

Sei nicht traurig, dass es vorbei ist.

Sei dankbar, dass es gewesen ist.

Am 05. September 2025 verabschieden wir uns
nach viereinhalb wunderbaren Jahren von Henriette.

ve → (mehr auf S. 96)



Liked uns!

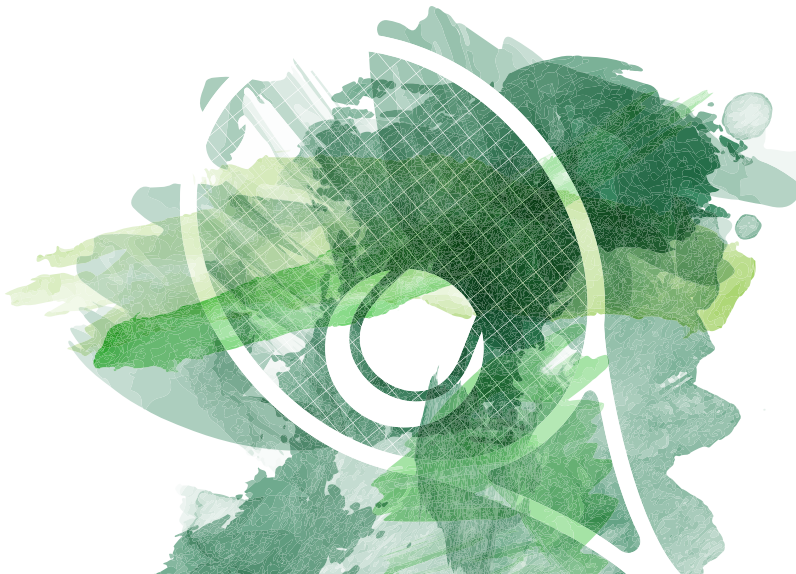


Tennisverein
Rot-Weiss Bremen e.V.



Folgt uns!

tv_rotweiss_bremen



ERFOLGSGESCHICHTE

Die Umstellung von unserem Lichtmarkensystem auf die Online-Buchung der Hallenplätze über „Book and Play“ kann als Erfolg gewertet werden. Im Winter 2011/12 wurden 71 Stunden über das Portal gebucht, 2012/13 waren es 92 und am 31.12.2013 waren wir schon bei 183 Stunden. Das Angebot, bei dem sowohl Mitglieder als auch

Gäste ort- und zeitunabhängig eine Buchung vornehmen können, wird inzwischen sehr gut angenommen. Wer Probleme bei der Registrierung hat, kann sich gern an die Rot-Weiß-Geschäftsstelle wenden. Book and Play gibt es übrigens auch als App für iOS und Android. Weitere Infos unter www.bookandplay.de.



Wir sind nun als Verein bei Bookandplay registriert. Ab jetzt sind spontane Online-buchungen der Halle möglich! Eine Registrierung bei Bookandplay ist erforderlich. Also alle anmelden und mitteilen! Man erhält einen Code und das Licht in der Halle ist für die gebuchte Zeit an.

Alles weitere auf www.bookandplay.de



Mit 32 Teilnehmern hatten wir 2024 wieder einen soliden Turnierbaum mit K.-o.-System für den Pullunder-Cup, den wir über die Saison verteilt jeder in eigener Orga-Verantwortung ausspielte. Der Cup ist eine schöne Möglichkeit, auch mal gegen Leute aus dem Verein zu spielen, mit denen man vielleicht sonst nicht so oft oder gar nicht spielt. Dabei zocken hier auch bewusst nicht die rot-weißen Super-Cracks unter Wettkampfbedingungen, sondern eher der fröhliche Bodensatz und die bemühte Mitte.

Wenn dann aber doch mal so ein Super-Crack anfragt und auch noch so ein netter, dann darf der natürlich auch mitspielen. Ohne nennenswerte Gegenwehr zog Jakob

dann auch ins Finale ein, wo sich ein anderer Neuling auf dem Platz fand: Bastian hatte sich über bärenstarke Gegner wie Dennis, Thorsten und Hempus bis ins letzte Spiel gekämpft, dann aber genauso wie alle anderen gegen unseren Vereinsmeister keine Sonne gesehen.

Auch in der Nebenrunde gab es keine Titelverteidigung, sondern mit Tim den Sieg eines Debütanten, der sich den Pullunder am Ende überstreifen durfte. Rüdiger musste sich ihm, natürlich zu Recht neidisch auf den edlen Zwirn, anerkennend geschlagen geben.

Simon Wenkelewsky







Battle-Night 2024

Die Battle-Night: Seit 2021 spielen wir jedes Jahr an einem Abend im November in der Rot-Weiß Halle einen Triumphator aus. Das Besondere: Wir spielen ausschließlich 11er und in der Qualifikation mit stets wechselnden Partnern, also zwei gegen zwei. Erst so gegen 0:00 Uhr wird die K.-o.-Runde und damit der Einzelwettkampf ausgerufen. Dieses Jahr passierte aber etwas völlig Unerwartetes: Irgendwie habe ich es als Organisator geschafft, mich ins Finale zu schreiben ... äh, zu spielen. Anstatt wie immer den letzten Fight bierseelig von der Tribüne aus mit Mikro in der Hand zu moderieren, stand ich plötzlich selber auf dem Platz und musste gegen den Vereinsmeister, Pullunder-Cup-Sieger

und baldigen Battle-Night-Triumphator antreten. Aber wisst ihr was? Diese Niederlage war das Größte für mich. Ich habe in meinem Tennisleben jetzt alles erreicht, was man erreichen kann: Schon im Pullunder-Cup hatte ich beim 5:4 einen Satzgewinn gegen Jakob auf dem Schläger und im Battle-Night-Finale war ich mit dem 9:11 sogar noch knapper dran, einem Spitzenspieler das Wasser zu reichen. Mehr geht nicht, das war mein inneres Wimbledon. Danke Welt, danke Jakob und Glückwunsch noch mal zum Gewinn der Battle-Night 2024.

Simon Wenkelewsky



Die Turnierleitung
bei der Arbeit



Jakob & Simon





Man sollte es nicht meinen, aber vor der Runde aufgenommen: Hermann Wierichs, Thomas Heitkamp und Reinhold Lessner.

Rot-Weiß-Golfturnier 2025

Am Freitag, den 5. September 2025, fand das alljährliche Golfturnier im Golf Club Wümme bei Rotenburg a.d.W. statt. Die beiden Organisatoren Reinhold Lessner und Bernd Pilster hatten leider nur zehn Golfer am Start.

Der Wettergott meinte es gut mit uns, sodass wir auf einem sehr gut präparierten Platz spielen konnten. Die Einteilung der Initiatoren waren zwei Dreier und ein Vierer Flight. Nach dem Spiel trafen wir uns auf der Terrasse des schönen Clubrestaurants zu Speis und

Trank. Die Auswertung der Scorekarten übernahmen wir selbst, was bei der geringen Anzahl auch kein Problem war.

Der Par-72-Kurs wurde ohne Vorgabe nach Stableford gespielt. Die Herren von Gelb, die Damen von Rot. Es gab auch nur zwei Preise und es wurde nicht nach Damen und Herren getrennt. Dabei spielte Gerd Stark, der zum ersten Mal dabei war und bislang noch nicht ein einziges Turnier gespielt hatte, das beste Netto-Ergebnis, Manni Möller wurde Brutto-Sieger.



Am ersten Abschlag: Hermann Wierichs, Ruth Schormann, Lothar Eggerichs, Monika Felgendreher, Gerd Stark, Bernd Pilster, Reinhold Lessner und Thomas Heitkamp.



Die Herren vor der Runde auf dem Sammelplatz: Manni Möller, Lothar Eggerichs, Reinhold Lessner, Bernd Pilster, Hermann Wierichs, Thomas Heitkamp und Gerd Stark.

Das Turnier 2026 werden Gerd Stark und Manfred Möller ausrichten. Termin und Austragungsort werden rechtzeitig bekannt gegeben. Es sind alle, die bei Rot-Weiß sind

oder waren, herzlich eingeladen, mitzumachen.

*Es grüßt ganz herzlich
Bernd Pilster*

DA STEHT EIN PFERD AUF DEM FLUR! NEIN? DOCH! OH!



manymany motion GmbH
Medien- & Filmproduktion
Simon Wenkelewsky
Böttcherstraße 1-3 | 28195 Bremen

Telefon: 0421 1698 6781
mail@manymany.de



**MANYMANY
MOTION**
MEDIEN- & FILMPRODUKTION



Mit fast 40 Teilnehmern ging es zu Beginn der Saison 2025 los – und noch warten wir auf die neuen Träger des blauen Hauptrunden- und des grünen Nebenrunden-Pullunders.

Neugierig geworden durch Jakobs Durchmarsch fragte die nächste Sympathie- und Tennisgranate an: Jochen wollte sich mit uns Amateuren ein Stelldichein geben. Da Jakob für dieses Jahr zurückgezogen hat und Jochen (ähnlich souverän wie Jakob letztes Jahr) bereits im Halbfinale steht, stehen die

Zeichen gut, dass der erste Buchstabe des baldigen Trägers des blauen Pullunders sich nicht ändern wird. Im Halbfinale wird Bert-ram versuchen, sich ihm entgegenzustellen, und fürs Finale ist noch alles offen: Lennart, Tim, Tobi, Jan, einer der Martins ... Auf der anderen Seite des Turnierbaums hängen wir noch ganz schön hinterher. In der Nebenrunde können noch Dennis, Hempus, York, Conny und sogar meine Wenigkeit nach dem grünen Pullunder greifen.

Simon Wenkelewsky





Battle-Night 2025

Zum 5-jährigen Jubiläum der Battle-Night gab es eine kleine Veränderung: Was ursprünglich als kleine „Jungsrunde“ begann, sollte sich nun immer weiter öffnen – schließlich geht es in erster Linie um gemeinsames Spielen und das bessere Kennenlernen von anderen netten Menschen im Verein. 2025 gab es also die erste „Mixed Edition“ der Battle-Night und es war mega. Einzig die nun deutlich höhere Teilnehmeranzahl von knapp 40 Spielerinnen und Spielern führte auch zu einer Dehnung des Programms. Trotz früheren Beginns wurde noch tiefer in die Nacht hinein gebattelt und wir sahen im extrem hochklassigen Finale der Damen ein unfassbares Comeback von Linda gegen Alexandra, die sich damit zur allerersten Triumphatorin der Battle-Night küren durfte.



Im Finale der Herren holte sich ein bärenstarker Tim gegen einen aufopferungsvoll kämpfenden Bertram die begehrte Trophäe – auch sie zeigten beide mitreißendes Tennis zu einer Uhrzeit, bei der die meisten eigentlich eine Bettdecke über sich und ein Kuscheltier im Arm gehabt hätten.



Mal sehen, was dieses Jahr geht. Die Erfahrung zeigt jedoch, dass mit drei Plätzen und 40 Teilnehmenden die absolute Maximal-Kapazität erreicht ist. Ich hatte schon versucht, mit Wii-Tennis einen vierten Court in der Gastro aufzumachen, aber das ist ja irgendwie nicht das Gleiche :-)

Simon Wenkelewsky



Wir gratulieren zur
Hochzeit





Wir sagen Danke schön & Auf Wiedersehen

Als Henriette unser Team im Februar 2021 verstärkte, hatten wir selbstverständlich gehofft, sie möge sich recht schnell einleben und zurechtfinden. Dass sie letztlich zu einem so wichtigen, kaum mehr wegzudenkenden Inventar werden würde, hätten wir uns beim besten Willen nicht träumen lassen.

Das Vereinsleben ist mitunter bewegt und bringt so manche Herausforderung mit sich.

Doch stets engagiert und zuverlässig manövrierte Henriette unseren Verein durch das häufig scheinbar undurchdringliche Dickicht des administrativen Dschungels.

Auch kannte sie keine regulären Bürozeiten. Häufig war sie noch lange nach Dienstschluss für die zahlreichen und vielfältigen Anliegen von uns allen da.



blumen hogeKamp

ihre gärtnerei im geteviertel

elsasser str. 77, 28211 bremen, tel. 0421-43268-0

www.blumen-hogeKamp.de

Ihre verbindliche Stimme war es, die potenzielle Neumitglieder am Telefon begrüßte, und ihr gewinnendes Lächeln war es, das einem Woche für Woche aus dem Büro entgegenstrahlte. Gut möglich, dass hier ein wesentlicher Grund für die steigenden Mitgliederzahlen der vergangenen Jahre liegt.

Wenn es nach uns ginge, hätte Henriette gut und gerne bis zur Rente bei uns bleiben können. Aber an dieser Stelle möchten wir nicht selbstsüchtig sein. Einen Schatz muss man teilen. Und so freuen wir uns mit Henriettes neuem Arbeitgeber und ihren neuen Kolleginnen und Kollegen über diese großartige Bereicherung ihres Teams.



Liebe Henriette, wir danken Dir aufs Herzlichste für die gemeinsame Zeit! Du wirst

immer ein ganz besonderer Teil unserer Rot-Weiß-Familie bleiben!



Rolf Wagschal

**3. September 1953 † 13. September 2025*

Nicht nur Rot-Weiß trauert um Rolf, auch seine Fußballfreunde verabschiedeten sich von einem sehr guten Teamplayer auf und abseits des Sportplatzes, und die Schulgemeinschaft der Oberschule Findorff betrauert

ert einen engagierten, kompetenten Pädagogen, der als herzensguter Mensch sehr geschätzt wurde.

Und sein Freund Thomas Andersen erinnert sich an über 40 Jahre mittwochs Tennis, montags Fußball, samstags Weser Stadion, an unzählige Gespräche und an einen tollen Menschen und Freund.

Und auch wir sehen, wenn wir an Rolf Wagschal denken, einen tollen Typen vor uns: Er konnte gut zuhören, klare Meinungen vertreten und trotzdem ausgleichend wirken. Wir sind froh, dass er 36 Jahren Mitglied unseres Vereins war und wir sind traurig, dass er nicht mehr da ist.



hgf



Herren 60 2004 v.l. Andreas Drünert, Wolfram Dahms, Bernd Engelmeier, Manfred von Linstow, Hanns-Gerd Fischer, Norbert Klostermann



Wolfram Dahms, mit Jürgen Petersen, der oft als Bauleiter fungierte und selbst ein alter Rot-Weißer ist.



Wolfram Dahms und sein Berufs- und Tenniskollege Gerd Kiel (RW-Chef 1988-1995)



Wolfram Dahms

**4. September 1938 † 17. November 2025*

Wir sind sehr traurig. Auf unserem Mannschaftsfoto ist Wolfram jetzt nach Freddy von Linstow und Andreas Drünert der Dritte, der gestorben ist.

Wolfram war ein liebenswerter Mensch und engagierter Mannschaftsspieler. Tennis war sein großer Freizeitsport. Bis zuletzt hat er regelmäßig freitags und/oder dienstags in der großen Gruppe der „Alten“ als einer der Ältesten mitgespielt und außerdem noch in einer kleinen Gruppe mit Zoltán Ilin trainiert. Wolfram ist seit 1976 bei Rot-Weiß. In diesem Jahr hätte er unsere goldene Ehrennadel bekommen.

Beruflich gehört Wolfram zu den ganz prominenten Rot-Weißen. Einzelheiten über seine vielfältigen Berufsleistungen als Architekt und Hochschullehrer waren in der Zeitung zu lesen und kann man bei Wikipedia nachschlagen. Für mich war 1998 der erste Umbau der Kunsthalle Bremen nach dem Krieg unter Wegfall der riesigen Eingangstreppe eines seiner großen, mutigen und gelungenen Werke.

Wolfram Dahms war ein besonderer Mensch. Wir, die wir ihn lange kannten, werden ihn nicht vergessen.

hgf

Es war einmal... ...vor 30 Jahren



Die ehemaligen Damen 30 des TV Rot-Weiß im Jahr 1996:

Obere Reihe: Ingeborg Holla-Dettmer, Marina Kondova-Ritter (verstorben),
Dr. Katja Kelterborn, Simone Bringmann & Claudia Geis

Untere Reihe: Claudia Bloch, Ulli Feller & Brigitte Gröteke (verstorben)

Es war einmal...

So fangen viele Märchen an. Doch dies ist kein Märchen, diese Geschichte ist wahr und spielte sich im Jahr 1996 ab:

Am 31. August 1996 wurden die Damen 30 des TV Rot-Weiß Bremen Deutscher Mannschaftsmeister gegen den TC Grün-Weiß Lutpoldpark München.

Dieses Ereignis jährt sich 2026 zum 30. Mal.

Wer von den Damen heute wohl noch Tennis spielt? (Zwei Spielerinnen, Marina und Brigitte, sind leider viel zu früh verstorben.)

DEUTSCHER MANSCHAFTSMEISTER DER DAMEN 30



Die Geschichte zur Erinnerung:

Nachdem die ehemaligen Damen 30 des TV Rot-Weiß Bremen Norddeutscher Meister gegen Jever wurden und auch die Vorrunde zur Deutschen Meisterschaft in Herford gegen Kaiserslautern und Nürnberg jeweils souverän mit 6:0 nach den Einzeln gewonnen hatten, standen sie im Endspiel.

Das Finale fand, allen Protesten der Gegner zum Trotz, in Bremen statt. Gespielt wurde am 31. August 1996 ab 10 Uhr gegen den TC Grün-Weiß Luitpoldpark München. Die erste Einzelrunde fand draußen, die zweite (angesichts des Regens) in der Halle statt. Ein Traum war das Zwischenergebnis: 4:2 für die Bremerinnen.

EIN Pünktchen fehlte noch – ZWEI kamen in den Doppeln sogar noch dazu. Die Damen 30 hatten es geschafft! Sie gewannen 6:3 und waren Deutscher Mannschaftsmeister der Damen 30 im Jahr 1996.

Dieses Ereignis wurde mit unzähligen Fans im Rot-Weiß-Clubhaus kräftig gefeiert! Vielleicht erinnern sich einige noch gerne daran!

In den Jahren 1997 und 1998 stieß die Mannschaft wieder bis ins Endspiel vor. Es gewannen aber knapp mit 5:4 die jeweiligen Heim-Mannschaften. Einmal war es der Blau-Weiß Berlin und einmal der TC Grün-Weiß Luitpoldpark München.

Katja Kelterborn



Blick vom Osterdeich auf unsere Halle

Rot-Weiß unter Wasser... ...vor 50 Jahren

Auch wenn der hiesigen Tageszeitung, dem *Weser-Kurier*, die Erinnerung an die wohl größte Sturmflut der letzten Jahrzehnte keine Zeile wert ist, so war es doch ein einschneidendes Ereignis in unserer Vereinsgeschichte und sollte hier erzählt werden:

Es hatte sich angekündigt, über der Nordsee braute sich was zusammen: Der Jahresbeginn 1976 sollte nach 1962 eine neuerliche „Jahrhundertflut“ bringen.

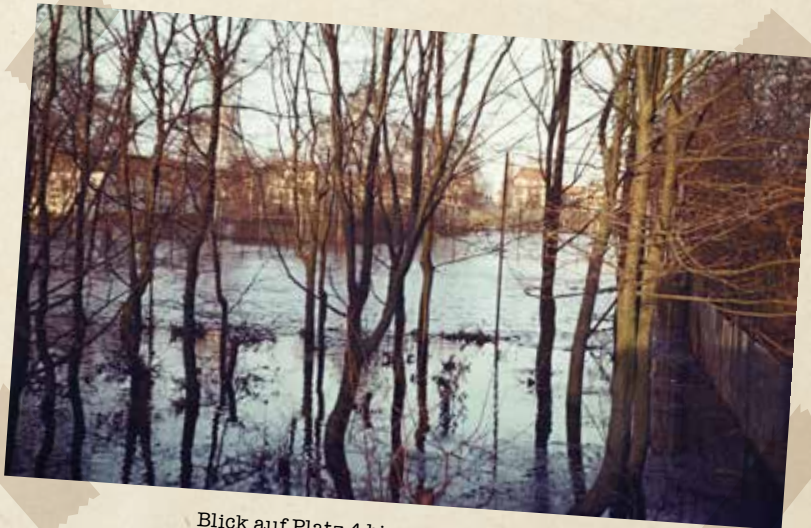
Am Samstag, den 3. Januar 1976, fegte der Orkan „Capella“ mit Windgeschwindigkeiten von bis zu 128 km/h über die Nordsee und die Küstenländer und drückte von Nordwest die Wassermassen der Elbe und der Weser tief stromaufwärts bis in die Hafenstädte Hamburg und Bremen, wobei Randgebiete unter Wasser gerieten, und einige Deiche brachen. Die Hauptdeiche in Bremen hielten und bewahrten die Innenstadt und ihre Bewohner vor schweren Schäden. Es kam

jedoch zu Überschwemmungen im Blockland und Rablinghausen, sowie im Bereich Peterswerder, Pauliner Marsch und Stadtwerder – dies waren (und sind es noch heute) alles vorgesehene Außendeichs- und Überflutungsgebiete.

Für unseren Verein bestand also akute Gefahr: Die Anlage liegt zudem noch unter dem Niveau der Nachbarschaft in der Pauliner Marsch. Das bedeutete, das Flutwasser würde direkt auf die Plätze, in die Umkleieräume und in die Halle fließen. In weiser Voraussicht hatte der Vorstand bereits am Samstagvormittag via Rundfunk die Mitglieder informiert, sodass in der Mittagszeit schon diverse Rot-Weiße im „Fluteinsatz“



Blick auf Platz 1



Blick auf Platz 4 bis zum Osterdeich



Weserstadion und Zufahrt zu Rot-Weiß

waren, um Garderobenschränke mit ihrem wertvollen Inhalt zu evakuieren und weitere Vorsichtsmaßnahmen zu unternehmen. Gegen 15.30 Uhr dürften die Arbeiten eingestellt worden sein, da das Weserwasser hier nun die Ufer überspülte und schließlich, gegen 16.00 Uhr, der Stadtwerder mit der Pauliner Marsch und auch das Gebiet Suhrfelde unter Wasser standen. Man hatte entschieden, die Halle und Gebäude nicht durch Sandsäcke, Bretter etc. vor dem Wasser zu schützen, wie es u.a. bei anderen Hallen gemacht wurde. Dort war der Wasserdruck dann so stark, dass die Gebäude über Abflüsse, To-

iletten und Kanalisation quasi von innen her unter Wasser gesetzt und größere Schäden verursacht wurden.

So lief also unsere 1970 erbaute 2-Platz-Halle voll, wohl hüfthoch stand das Wasser, und Strom und Heizungsanlage fielen aus. Aber mögliche Folgeschäden durch die Feuchtigkeit waren überschaubar, da der Boden aus Beton mit Kunststoffschicht bestand und kein teurer Teppichboden entsorgt werden musste (Es gab ja für die Halle keinen Versicherungsschutz, eben weil sie im Überflutungsgebiet gebaut war!). Nur die seitlich



Wiese



Rot-Weiß Stadion

an den Wänden angebrachten Spanplatten begannen zu quellen und lösten sich in den folgenden Tagen/Wochen.

Bereits in der Frühe des nächsten Tages, am Sonntag, den 4. Januar 1976, fanden sich wieder viele Mitglieder zum nächsten „Fluteinsatz“ ein, dabei u.a. 40 „Sonntags-Trim-Dich-Aktive“, und begannen damit, die Halle vom Wasser zu befreien, auch die

Feuerwehr war mit Pumpen im Einsatz. Aber dieser Sonntagmorgen zeigte dann das ganze Ausmaß der Katastrophe: Die gesamte Platzanlage stand unter Wasser. Die Backsteine, die die Linien auf den Plätzen festdrückten, waren nicht mehr zu sehen. Der spätere Abfluss des Flutwassers ging dann mit enormer Kraft voran, die rote Asche auf den Plätzen wurde mit- und weggerissen und verstopfte noch die Drainage. Durch die

Aus dem Archiv



Ecke Clubhaus

Backsteine auf den Linien bildeten sich regelrechte Strömungslinien. Es war klar, dass eine Komplett-Sanierung der gesamten Anlage erforderlich sein würde, und das bei Kosten von ca. DM 20.000 pro Platz. Damit begann eine wochenlange Unsicherheit hinsichtlich des Überlebens unseres Vereins auf diesem von der Stadt gepachteten Gelände. In der Folgezeit beriet sich der Vorstand mit den städtischen Gremien. Mögliche Ersatzgelände wurden ins Gespräch gebracht, u.a. die Fläche des ehemaligen Botanischen Gartens (gestiftet im vorigen Jahrhundert durch den Mäzen Franz Schütte) im Bereich Osterdeich/Suhrfelde (heute -2026- steht dort ein Autohaus). Hier hätte man 7-8 Plätze

erstellen können. Selbst von einem Umzug in die Nähe der Galopprennbahn in der Vahr wurde gemunkelt. Letztlich entschied jedoch die Stadt, unsere alte Anlage am Weserstadion wieder komplett herzurichten, sodass die Freiplätze nach und nach bis Ende Mai wieder zu bespielen waren. Im Rahmen der umfangreichen Bauarbeiten zur Umgestaltung des Deichbereichs am Weser-Stadion und zur Aufschichtung des noch heute bestehenden Hauptdeichs, legte man für uns sogar noch einen weiteren Platz an, und zwar den Hartplatz mit der Wand. Somit „verfügt der Verein in Zukunft über zehn Aschenplätze und einen Kunststoffplatz, was den TV Rot-Weiß erstmals nach einigen Jahren wie-

der in die Lage versetzt, noch einige zusätzliche Mitglieder neu aufzunehmen“, wie der Weser-Kurier am 24. April 1976 vermeldete. Fußnote: Unser Verein hatte im Sommer 1975 für die Saison 1976 mit Anton Spear, dem Bruder des damaligen jugoslawischen Weltranglistenspielers Nicola Spear, einen neuen Trainer verpflichtet, der im Januar 1976 seine Tätigkeit aufnahm. Die Umstände waren natürlich gerade nach der Flut nicht ideal, obwohl in der Halle schon frühzeitig wieder gespielt werden konnte. Allerdings ohne Heizung und mit aufquellenden und bröselnden Spanplatten an den Wänden. Auf der Mitgliederversammlung am 11. Februar 1976 im Deutschen Haus am Markt, als

noch nicht feststand, wie es im Einzelnen mit der Anlage weitergehen würde, echauffierte sich der Trainer ungemein lautstark über die Verhältnisse, mit der Folge, dass er nach einem Disput mit dem Vorsitzenden Karl August Schröder und dem Vorstand den Raum verließ bzw. der Versammlung verwiesen wurde. Dabei sprach Spear gegenüber der versammelten Mitgliedschaft auch noch die sofortige Kündigung seines Trainervertrages aus, so dass Rot-Weiß erstmal ohne einen Trainer dastand. Im Juni 1976 wurde dieses Problem gelöst, und der 21-jährige Mike Cole als neuer Coach verpflichtet.

Torsten Hansen



Feuerwehr vor dem Clubhaus

Mannschaften Sommer 2026

Damen I	Viktorija Kalinic	0176 62465736	Damen Bezirksliga
Damen 30 I	Claudia Müller	0162 9247428	Damen 30 Regionsliga
Damen 30 II	Cristina Gómez Masdéo	01578 2773659	Damen 30 Regionsliga
Damen 30 III	Miriam Ebke	0175 2056973	Damen 30 1. Regionsklasse
Damen 40 I	Tanja Hüllhorst	0173 6528768	Damen 40 Bezirksliga
Damen 40 II	Martina Poppe	0151 70515151	Damen 40 Regionsliga
Damen 40 III	Rita Wolf	0176 62463628	Damen 40 2. Regionsklasse
Damen 50	Helen Meister	0172 5208282	Damen 50 Regionsliga
Damen 60	Ursula Meadows	0421 441538	Damen 60 Bezirksliga
Herren I	Yannick Bastian	0178 8760495	Herren Verbandsklasse
Herren II	Finn Wührmann	0171 8007083	Herren Bezirksliga
Herren III	Luca Heine	0174 4494474	Herren 1. Regionsklasse
Herren IV	Fynn Armbrrecht	0172 6010191	Herren 2. Regionsklasse
Herren 30 I	Nicolaus Koch	0177 5596090	Herren 30 Bezirksliga
Herren 30 II	Lorenz Klug	0176 31069623	Herren 30 2. Regionsklasse
Herren 30 III	Martin Mielke	0176 66805672	Herren 30 2. Regionsklasse
Herren 40 I	Tom Ehlers	0176 23164562	Herren 40 Verbandsliga
Herren 40 II	Jochen Kleeschulte	0177 3053020	Herren 40 Bezirksliga
Herren 40 III	Jan Kipp	0177 6206666	Herren 40 1. Regionsklasse
Herren 40 IV	Cornelius Klüting	0177 2731694	Herren 40 2. Regionsklasse
Herren 40 V	Aljoscha Heppner	01590 2470427	Herren 40 2. Regionsklasse
Herren 50	Wolfgang Thesing	0177 6128711	Herren 50 Bezirksklasse
Herren 55	Marco Arnhold	0157 36800649	Herren 55 Oberliga
Herren 70	Dieter Gerdes	0421 4302637	Herren 70 Bezirksklasse
Herren 75	Rolf Ebbinghaus	0421 23 95 60	Herren 75 Oberliga
Juniorinnen A	Winifred Häusler	0178 3578009	Juniorinnen A Regionsliga
Juniorinnen B	Tanja Lauerer	0174 4284221	Juniorinnen B Regionsklasse
Juniorinnen C	Stacey Chadwick	0177 2847075	Juniorinnen C Regionsklasse
Junioren A I	Martina Poppe	0151 70515151	Junioren A Regionsklasse
Junioren A II	Dagmar Neese	01520 7405622	Junioren A Regionsklasse
Junioren B I	André Brito	0152 7547045	Junioren B Regionsliga
Junioren B II	Kathrin Brönstrup	0170 4955715	Junioren B Regionsliga
Junioren C	Anne Schmitz-Hüser	0179 8694766	Junioren C Regionsklasse



Tennisschule Zoltán Ilin



Zoltán
Cheftrainer



Tom
B-Trainer

Einzeltraining

Für Anfänger, Fortgeschrittene und Leistungsspieler

Individuell auf den Spielerwunsch ausgerichtet
Grundschnitte und spezifisches Techniktraining

Erwachsene

40 Minuten 37,00 € *

60 Minuten 51,00 € *

Gruppentraining

Für Mannschaften und Teamplayer

Orientierung an der Gruppe
Taktik und Training konkreter Spielsituationen

40 Minuten 45,00 € *

60 Minuten 62,00 € *

Einzeltraining

Angepasst an Alter und Spielvermögen
Spielerisches Techniktraining und immer mit Spaß

Kinder | Jugendliche

40 Minuten 30,00 € *

60 Minuten 40,50 € *

Gruppentraining

Orientierung an der Gruppe
Tennis lernen und gemeinsam weiter weiterkommen

40 Minuten 37,00 € *

60 Minuten 51,00 € *

Im Sommer erholt der TV Rot-Weiß eine zusätzliche Platzmiete von 3€ pro Trainingstunde

*(inkl. 3€ Platzmiete)

Cardio-Tennis

Im Sommer | freitagabends um 19.30 Uhr | kostenfrei | ohne Voranmeldung

Im Winter | jeden 2. Samstag (Genauer Beginn wird bekannt gegeben)

Mit Voranmeldung | Trainingsgebühr wird durch Anzahl Teilnehmende geteilt



www.tennis-rotweiss.de

Tennisschule Zoltán Ilin

Clausthaler Str. 12
28205 Bremen

0421 49 89 217
zoltan_ilin@yahoo.de



TV ROT-WEISS TERMINE 2026

MÄRZ

14. März | 15.00 Uhr

Duplo Cup

21. | 28. | 31. März

Arbeitsdienst

23. - 27. März

Osterferiencamp

APRIL

07. April | 18.00 Uhr

Mannschaftsführertreffen

08. April | 19.00 Uhr

Mitgliederversammlung

21. April | 18.00 Uhr

Neumitgliedertreffen

25. April

26. April

Eröffnungswochenende
Sommersaison

11.00 Uhr

Saisonvorbereitung
Kinder | Jugendliche

vormittags

vormittags

Saisonvorbereitungs-Camp
Erwachsene

15.00 Uhr

Turnier

abends

Saisoneneröffnungsparty

30. April

Tanz in den Mai

MAI

02. Mai

Beginn Punktspielsaison

25. Mai | 10.00 Uhr

Pfingst-Mixed Turnier

JUNI

06. Juni

TNB-Regionsmeisterschaften
Kinder | Jugendliche

07. Juni | 10.00 Uhr

Neumitglieder-Turnier

JULI

Bekanntgabe folgt

LK-Turnier

06. - 10. Juli | 13. - 17. Juli

LSB-Sommerferienprogramm

AUGUST

03. - 07. August

Rot-Weiß Sommerferiencamp

SEPTEMBER

05. September

Vereinsmeisterschaften
Kinder | Jugendliche

Bekanntgabe folgt

Brommy-Fest

12. - 13. September

Vereinsmeisterschaften
Erwachsene

OKTOBER

12. - 16. Oktober

Herbstferiencamp

NOVEMBER

Bekanntgabe folgt

Battle Night

DEZEMBER

06. Dezember | 13.00 Uhr

Nikolausturnier | Kids

**JANUAR
2027**

09. Januar

TV Rot-Weiß Kohltour



TENNISVEREIN ROT-WEISS E.V.



Vereinsstruktur

Tennisverein Rot-Weiß e.V.



Nicos Schlüter
Vorsitzender

Öffentlichkeitsarbeit
Liegenschaften



Martina Unger
Geschäftsstelle



Jas Seferagic
Platzwart



Viktorija Kalinic
Jugendsportwartin



Eva Zahn
Pressereferentin



André Brito
Vereinsarchiv



Stephan Heckmüller
IT | Social Media



TENNISVEREIN ROT-WEISS E.V.

www.tennis-rotweiss.de



Marco Arnhold
Vorstand

Finanzen



Ralf Moldenhauer
Vorstand

**Mannschaftssport
Erwachsene**



Zoltán Ilin

Headcoach



Tom Ehlers

Trainer



Jan Zenner

Trainer



Katrin Berger

Breitensport



Amelie Rose

Turniere



Steffi Nagel

Turniere

Wir über uns

Sommerdeich 1 A, 28205 Bremen

Telefon (0421) 498 92 92

info@tennis-rotweiss.de

www.tennis-rotweiss.de

ÖFFNUNGSZEITEN

DER GESCHÄFTSSTELLE

April bis September:

Mo: 10.00 – 12.00 Uhr

Di: 16.30 – 18.30 Uhr

Do: 16.30 – 18.30 Uhr

Oktober bis März:

Di: 16.30 – 18.30 Uhr

Geschäftsstelle: Martina Unger

VORSTAND

Nicos Schlüter, Marco Arnhold,

Ralf Moldenhauer

REFERENTEN

Archiv

André Brito

Breitensport

Jan Zenner

Katrin Berger

Internetauftritt

Stephan Heckmüller

Jugendarbeit

Viktorija Kalinic

Mannschaftssport

Ralf Moldenhauer

Öffentlichkeitsarbeit

Eva Zahn

EHRENMITGLIEDER

Günter Tonne

Heinz Fricke

Ditmar Müller

Bernd Pilster

Thomas Armbrecht

EHRENVORSITZENDE

Bernd Engelmeier

Prof. Gerd Kiel

Hanns-Gerd Fischer

Dr. Hans-Georg Peter

TENNISCHULE ZOLTÁN ILIN

Zoltán Ilin (0421) 498 92 17

Einzeltraining (40 Min.) € 37,–

Gruppentraining (40 Min.) € 45,–

inkl. € 3,– Platzmiete

GASTRONOMIE

Patrick Baier & Karan Perinpanathan

(0421) 44 85 37

www.ball-jungs.de

Auch für Vorführungen bietet die

Gastronomie viel: Video, Projektor inkl.

Großleinwand.

PLATZWART

Jas Seferagic - (0421) 498 62 49

HALLENSTUNDEN

Wintersaison von ca. 15.09. bis 30.04.

TAG	UHR	MITGLIEDER	NICHTMIT- GLIEDER
Mo–Fr:	07–13	€ 13,–	€ 15,–
	13–15	€ 14,–	€ 16,–
	15–17	€ 17,–	€ 19,–
	17–21	€ 20,–	€ 22,–
	21–23	€ 14,–	€ 16,–
Sa–So:	08–23	€ 16,–	€ 18,–

ANGEBOT FÜR NEUMITGLIEDER
Gruppenkontingent begrenzt



HALLE KOMPLETT	MITGLIEDER	NICHTMIT- GLIEDER
Sa ab 18 Uhr	€ 130,–	€ 150,–

KÜNDIGUNG

Die Mitgliedschaft ist spätestens drei Monate vor Jahresende (30.09.) zu kündigen. Eine Umwandlung vom aktiven zum passiven Beitrag muss für das Folgejahr bis zum 30.11. beantragt werden.

Eine Beitragsänderung ist während des laufenden Geschäftsjahres nicht möglich.

FESTE FEIERN BEI ROT-WEISS

Das Clubhaus ist für uns alle da und kann auch für private Anlässe (Geburtstage, Jubiläen, Hochzeiten etc.) genutzt werden.

SPENDEN

Spenden können direkt an Rot-Weiß überwiesen werden. Sollten Ihr einen Spendenbeleg benötigen, stellen wir Euch diesen gerne aus. Vielen Dank im Voraus!

Spenden an den TV Rot-Weiß:

Sparkasse in Bremen

IBAN: DE50 2905 0101 0001 0423 73

BIC SBREDE22XXX

SCHRÄNKE

€ 22,- jährlich

BEITRÄGE

	JAHRESBEITRAG	PASSIVER BEITRAG
Einzelmitglieder	€ 326,-	€ 45,-
Ehepaare	€ 550,-	€ 75,-
Schüler, Studenten bis zum vollendeten 28. Lebensjahr, Azubis, Wehrpflichtige, Zivis, Arbeitslosengeld-II-Empfänger	€ 169,-	
JUGENDLICHE:		
Bambini (bis 6 Jahre)	€ 40,-	
bis 10 Jahre	€ 80,-	€ 15,-
bis 18 Jahre	€ 120,-	€ 20,-

Familien (ab 3 Pers.) erhalten 10 % Rabatt je Mitgliedsbeitrag im Jahr der Aufnahme und in den zwei Folgejahren (nicht mit anderen Ermäßigungen kombinierbar).

Arbeitsdienst: 5 Stunden á € 8,- (ab dem 16. Lebensjahr) werden mit dem Beitrag eingezogen. Arbeitsdienst kann nur von aktiven Mitgliedern geleistet werden.

Gebündelte Kraft – **GEMEINSAM** vorwärts.

Mehr **AUSWAHL**. Mehr **MARKENVIELFALT**.

Neben einem erweiterten Angebot an Neu- und Gebrauchtwagen der Marken Audi, Volkswagen, Volkswagen Nutzfahrzeuge, Škoda, Seat, Cupra und Nissan bieten wir Ihnen jetzt auch eine attraktive Auswahl an EU-Jahreswagen mit besonders interessanten Preisvorteilen.



FAMILIENGEFÜHRT & regional verwurzelt.

Trotz Wachstum und Zusammenschluss bleiben wir, was wir immer waren:
Ihr persönlicher Ansprechpartner in der Region – mit klaren Werten, Verlässlichkeit und echter Verantwortung.

Mehr **STANDORTE** – direkt für Sie vor Ort:

Durch die Fusion von Autohaus Brandt und Autohaus Eggers sind wir jetzt mit insgesamt neun Standorten in Bremen, Verden, Weyhe, Achim, Stuhr und Ritterhude vertreten.

So sind wir für Sie noch besser erreichbar – genau dort, wo Sie uns kennen.

